

# STADT HEIDENAU

## LANDSCHAFTSPLAN

### STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG

**Auftraggeber:**

**Stadt Heidenau**  
Dresdner Straße 47  
01809 Heidenau  
Tel. 03529 571- 301  
Fax 03529 571- 197  
Internet: <http://www.heidenau.de>  
E-Mail: [info@heidenau.de](mailto:info@heidenau.de)



**Auftragnehmer:**

**Planungsbüro Schubert**  
Architektur & Freiraum  
Rumpeltstraße 1  
01454 Radeberg  
Tel. 03528/4196 0  
Fax 03528/4196 29  
Internet: [www.pb-schubert.de](http://www.pb-schubert.de)  
E-Mail: [info@pb-schubert.de](mailto:info@pb-schubert.de)



## INHALTSVERZEICHNIS

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
| <b>1</b>   | <b>Einleitung.....</b>   | <b>3</b>  |
| <b>2</b>   | <b>Methodik .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>3</b>   | <b>Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Plans sowie der Beziehung zu anderen relevanten Plänen und Programmen .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>4</b>   | <b>Umweltschutzziele aus übergeordneten Fachgesetzen und Fachplanungen sowie ihre Berücksichtigung bei der Aufstellung des Landschaftsplans.....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>5</b>   | <b>Darstellung der Merkmale der Umwelt, des derzeitigen Umweltzustands .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>5.1</b> | <b>Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>5.2</b> | <b>Fläche.....</b>   | <b>6</b>  |
| <b>5.3</b> | <b>Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter.....</b>  | <b>6</b>  |
| <b>5.4</b> | <b>Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern.....</b>  | <b>7</b>  |
| <b>6</b>   | <b>Voraussichtliche Entwicklung der Umwelt bei Nichtdurchführung des Landschaftsplans .....</b>  | <b>8</b>  |
| <b>7</b>   | <b>Angabe der derzeitigen für den Plan bedeutsamen Umweltprobleme, insbesondere der Probleme, die sich auf ökologisch empfindliche Gebiete beziehen.....</b>   | <b>8</b>  |
| <b>8</b>   | <b>Auswirkungen der Maßnahmen des Landschafts-plans auf die Umwelt .....</b>   | <b>9</b>  |
| <b>8.1</b> | <b>Beschreibung der Wirkfaktoren.....</b>  | <b>10</b> |
| <b>8.2</b> | <b>Steckbriefe der Maßnahmen sowie Entwicklungsprognosen des Umweltzustandes bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung.....</b>   | <b>11</b> |
| <b>8.3</b> | <b>Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen .....</b>   | <b>16</b> |
| <b>9</b>   | <b>Zusätzliche Angaben .....</b>   | <b>17</b> |
| <b>9.1</b> | <b>Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind .....</b> | <b>17</b> |
| <b>9.2</b> | <b>Hinweise zur Durchführung der Umweltüberwachung .....</b>   | <b>17</b> |
| <b>9.3</b> | <b>Allgemeinverständliche Zusammenfassung .....</b>  | <b>17</b> |
| <b>10</b>  | <b>Quellen.....</b>  | <b>18</b> |

## ANLAGEN

1. Kulturdenkmale

## 1 Einleitung

Mit der europäischen Richtlinie 2001/42/EG wird die Umweltprüfung für alle Pläne und Programme vorgeschrieben, die in den Bereichen Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und durch die der Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten gesetzt wird, die der Umweltverträglichkeitsprüfung nach der Richtlinie 85/337/EWG unterliegen.

Die Umsetzung der Richtlinie in das bundesdeutsche Recht erfolgte über das Gesetz über die Umweltverträglichkeit (UVPG).

Nach § 52 UVPG richten sich die Erforderlichkeit und die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung nach Landesrecht.

In Sachsen ist nach Anlage 2 zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 SächsUVPG die Landschaftsplanung nach §§ 5 und 6 SächsNatSchG einer obligatorischen SUP zu unterziehen.

Mit der SUP soll ein hohes Umweltschutzniveau sichergestellt werden indem erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt ermittelt, beschrieben und bewertet werden und das Ergebnis im Prozess der Erarbeitung und bei der Entscheidung über den Plan berücksichtigt wird.

## 2 Methodik

Grundsätzlich orientieren sich die Ziele und Maßnahmen der Landschaftsplanung an einer Verbesserung des Umweltzustandes und wurden hauptsächlich aus den Vorgaben übergeordneter Fachplanungen, wie Landesentwicklungsplan und Regionalplan abgeleitet.

Im Rahmen der SUP zu prüfen sind die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen des Plans und „vernünftiger Alternativen“ auf die Schutzgüter Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere und Pflanzen, Boden, Fläche, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Schutzgütern (vgl. § 2 (1) bzw. § 9 (3) SächsUVPG und UVPG).

Maßnahmen des Landschaftsplans wurden hier nur dann geprüft, wenn sie nicht bereits im Rahmen übergeordneter Planungen Gegenstand einer Umweltprüfung waren. Dies ist notwendig, da ggf. konkurrierende Zielstellungen innerhalb der Schutzgüter oder gegenüber den zusätzlichen Belangen der Schutzgüter der Umweltprüfung gemäß UVPG zu Konflikten führen können.

Ließen sich negative Umweltwirkungen eines Wirkungsbezuges nicht mit der nötigen Sicherheit ausschließen oder als unerheblich definieren, so wurden die Wirkfaktoren einer vertiefenden Prüfung unterzogen.

Gemäß § 9 Abs. 3 SächsUVPG sind bei der Aufstellung oder Änderung von Landschaftsplänen die Darstellungen nach § 9 Abs. 2 BNatSchG um

1. die in § 2 Abs. 1 Satz 2 SächsUVPG genannten Schutzgüter,
2. eine Darstellung der Gründe für die Wahl der geprüften Alternativen sowie eine Beschreibung, wie diese Prüfung durchgeführt wurde, und
3. eine Darstellung der geplanten Überwachungsmaßnahmen

zu erweitern, um den Anforderungen des § 14g UVPG (entspricht § 40 UVPG, aktuelle Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2019) zu entsprechen.

Im Anschluss an die Darstellung der Auswirkungen auf die Schutzgüter erfolgt die zusammenfassende Einschätzung der Verträglichkeit der geplanten Maßnahmen. Die Einschätzung der Maßnahmen wurde wie folgt gegliedert:

|     |   |  |
|-----|---|--|
| I   | Planung im Ergebnis der Umweltprüfung vertretbar  | Keine erheblichen Umweltauswirkungen auf Schutzgüter mit besonderen Funktionen, Qualitäten und Potenzialen zu erwarten.                      |
| II  | Planung im Ergebnis der Umweltprüfung mit Einschränkungen / Auflagen vertretbar   | Erhebliche Umweltauswirkungen können entstehen, diese sind jedoch durch Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen ausgleichbar. |
| III | Planung im Ergebnis der Umweltprüfung nicht vertretbar, Verkleinerung, Nutzungsverzicht oder Standortalternative erforderlich | Es entstehen erhebliche Umweltauswirkungen, die nicht ausgleichbar sind, gesetzlicher Schutzstatus/Verbindlichkeit betroffen.                |

Ziel der Bewertung ist die Erfassung der Bedeutung der Maßnahmen für die Umweltschutzgüter und Ihrer Empfindlichkeit.

### **3 Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Plans sowie der Beziehung zu anderen relevanten Plänen und Programmen**

Inhalt des Landschaftsplans sind gemäß BNatSchG die Darstellung und Begründung der für die örtliche Ebene konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege und der ihrer Verwirklichung dienenden Erfordernisse und Maßnahmen.

Grundsätzlich orientieren sich die Ziele und Maßnahmen der Landschaftsplanung an einer Erhaltung des guten bzw. wo nötig einer Verbesserung des Umweltzustandes und wurden aus den Vorgaben übergeordneter Fachplanungen, wie Landesentwicklungsplan und Regionalplan abgeleitet.

### **4 Umweltschutzziele aus übergeordneten Fachgesetzen und Fachplanungen sowie ihre Berücksichtigung bei der Aufstellung des Landschaftsplans**

Bei den im Landschaftsplan entwickelten Maßnahmen kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass diese aus den Vorgaben des Regionalplans 2020 und des Landesentwicklungsplans 2013 abgeleitet wurden. Eine Zuordnung der Maßnahmen und Entwicklungsziele zu den Zielvorgaben des Regionalplans ist dem Kapitel 4.1.3 „Ziel- und Maßnahmenkonzept für den Planungsraum“ des Landschaftsplans zu entnehmen.

### **5 Darstellung der Merkmale der Umwelt, des derzeitigen Umweltzustands**

Die Darstellung der Merkmale der Umwelt und des derzeitigen Umweltzustands erfolgte für die landschaftsplanerischen Schutzgüter (Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt; Boden; Wasser; Klima; Landschaftsbild und Erholung) in Kapitel 3 des Landschaftsplans in Verbindung mit den Potentialkarten 1 - 5. An dieser Stelle erfolgt die Darstellung der Merkmale der Umwelt und des derzeitigen Umweltzustandes für die zusätzlichen Schutzgüter der Umweltprüfung gemäß UVPG.

#### **5.1 Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit**

Das Schutzgut überschneidet sich naturgemäß mit anderen Schutzgütern (Wasser, Boden, Klima, Tiere, Pflanzen bzw. die biologische Vielfalt), da diese die natürliche Lebensgrundlage des Menschen darstellen bzw. wie beim Schutzgut Landschaftsbild und Erholung, bereits einen Teilaspekt des Schutzgutes Mensch abbilden. Für den Teilaspekt Freizeit und Erholung wird daher an dieser Stelle auf Kapitel 3.5 des Landschaftsplans verwiesen. Der Teilaspekt menschliche Gesundheit kommt vor allem durch gesetzliche Vorgaben zur Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ausdruck.

### **Wassernutzung / Wasserversorgung**

Gemäß Wasserhaushaltsgesetz sind die Gewässer nachhaltig zu bewirtschaften mit dem Ziel künftige Nutzungsmöglichkeiten insbesondere für die öffentliche Wasserversorgung zu erhalten bzw. zu schaffen. Zum Schutz der öffentlichen Wasserversorgung sind im Plangebiet keine Wasserschutzgebiete festgesetzt.

Gemäß § 59 SächsWG sind wassergefährdende Stoffe so zu lagern, abzufüllen, umzuschlagen, herzustellen, zu behandeln, zu verwenden, zu befördern, abzusetzen und zu entsorgen, dass eine nachteilige Beeinflussung der Gewässer sowie der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen und öffentlichen Abwasseranlagen nicht zu besorgen ist.

### **Hochwasservorsorge / Hochwasserschutz**

Gemäß Wasserhaushaltsgesetz ist jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Im Gebiet der Stadt Heidenau liegen Überschwemmungsgebiete der Elbe und der Müglitz nach § 72 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SÄCHSWG). Diese sind in der Potentialkarte Wasser und im Landschaftsplan (Karte) nachrichtlich dargestellt.

In Überschwemmungsgebieten ist gemäß § 78 WHG untersagt:

- die Ausweisung von neuen Baugebieten in Bauleitplänen oder sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch,
- die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen,
- die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen,
- das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,
- die nicht nur kurzfristige Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können,
- das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
- das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes entgegenstehen,
- die Umwandlung von Grünland in Ackerland,
- die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart.

### **Ausgleichsräume (für lufthygienische, thermische bzw. Lärmbelastungen)**

Gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchV) sind durch die Landesregierungen Untersuchungsgebiete festzulegen, in denen Luftverunreinigungen festzustellen und die für die Luftverunreinigungen verantwortlichen Umstände zu untersuchen sind. Die Einhaltung der in der BImSchV festgelegten Immissionswerte ist nach § 45 BImSchG durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

Die §§ 3 und 4 BImSchV legen Immissionsgrenzwerte und Toleranzmargen für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>) und Partikel (PM<sub>10</sub>) fest. § 5 BImSchV beinhaltet den ab 1. Januar 2015 einzuhaltenden Grenzwert für Feinpartikel (PM<sub>2,5</sub>).

Durch die zuständigen Behörden sind Lärmkarten und Lärmaktionspläne zu erarbeiten bzw. zu aktualisieren (§ 47c und d BImSchG). Ziel der Lärmaktionspläne ist es, Lärmprobleme und Lärmauswirkungen zu regeln und ruhige Gebiete gegen eine Zunahme des Lärms zu schützen. Die 34. Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über die Lärmkartierung – 34. BImSchV, vom 6. März 2006) regelt die Kartierung von Umgebungslärm und konkretisiert die Anforderungen an Lärmkarten.

Durch die Nähe zur Autobahn BAB 17 und den Verlauf der Straßen B 172a und S 172 durch das Stadtgebiet ist mit einer gewissen Belastung der Luft bzw. durch Lärm zu rechnen. Luftreinhaltepläne liegen für das Gebiet der Stadt Heidenau nicht vor. 2018 wurde der Lärmaktionsplan für die Stadt Heidenau beschlossen. Darin sind Maßnahmen für die S 172 sowie weitere Straßen des Heidenauer Grundnetzes und gesamtstädtisch wirkende Maßnahmen beschrieben.

### **Schutz vor umweltgefährdenden Stoffen (Altlasten)**

Im Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) ist der Grundsatz formuliert, dass schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, der Boden und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen zu sanieren und Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu treffen sind.

In der Stadt Heidenau, als von Industrie und Gewerbe geprägter Standort, sind 81 Altlastenverdachtsflächen im Sächsischen Altlastenkataster (SALKA) erfasst<sup>1</sup>, davon eine geringe Anzahl an Altablagerungen (8) und eine große Anzahl an punktuellen Altlaststandorten (73). Von den Altlastenverdachtsstandorten geht eine objektive bzw. potentielle Gefahr durch Bodenkontamination aus. Die Altlastenverdachtsflächen (SALKA) sind im Landschaftsplan (Karte) nachrichtlich dargestellt.

Bei Vorliegen einer schädlichen Bodenveränderung oder einer Altlast kommen die §§ 9 und 11-16 BBodSchG bzw. die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung zur Anwendung. In Sachsen gilt darüber hinaus das Sächsische Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz.

## **5.2 Fläche**

Für das Schutzgut Fläche wird im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung der Flächenverbrauch durch den Plan, einschließlich seiner Auswirkungen, untersucht. Gemäß § 1a Abs. 2 BauGB soll mit Grund und Boden sparsam und schonend umgegangen werden und Bodenversiegelungen auf das notwendigste Maß begrenzt werden.

Der Landschaftsplan verfolgt das Ziel, bei Kompensationsmaßnahmen vorrangig auf eine Entsiegelung hinzuwirken. Dazu wurde das Plangebiet hinsichtlich potentieller Entsiegelungsflächen analysiert. Aus fachlicher Sicht geeignete Entsiegelungsflächen im Gebiet der Stadt Heidenau sind in Kap. 4.2 des Landschaftsplans dargestellt.

## **5.3 Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter**

Unter dem Schutzgut werden i.d.R. geschützte oder schützenswerte Kultur-, Bau- oder Bodendenkmäler, historische Kulturlandschaften und Landschaftsteile von besonderer charakteristischer Eigenart im Bezug zum visuellen und historischen Landschaftsschutz behandelt.

### **Archäologisches Kulturgut (Bodendenkmale)**

Es handelt sich um geschützte Denkmale nach § 2 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG). Das Plangebiet ist Teil einer archäologisch vielseitigen Kulturlandschaft. Die aktuell bekannten Fundpunkte und flächigen Bodendenkmale stellen nur einen Teil der vorhandenen archäologischen Überreste dar. In den meisten Fällen ist ihre Ausdehnung innerhalb des Untersuchungsraums nicht genau bekannt. Bekannte Bodendenkmale innerhalb des Plangebietes sind in Anlage 2 zum Landschaftsplan aufgeführt.

### **Baudenkmale**

Die Sachgesamtheiten umfassen das Kammergut Sedlitz mit dem Gasthof Großsedlitz, dem Alten Verwalterwohnhaus mit Korbbogenportal, dem Wirtschaftsgebäude (Ruine), der ehemaligen Schmiede, sowie mehreren Wohnhäuser der Gutssiedlung mit Hintergebäuden in der alte Ortslage Großsedlitz. Die benannten Gebäude sind Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage Barockgarten Großsedlitz und von baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung.

Der Barockgarten Großsedlitz ist eine der bedeutendsten barocken Parkanlagen Sachsens im französischen Stil und baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung. Zur Parkanlage gehören das neobarocke Friedrichsschlösschen aus dem 19. Jahrhunderts, zwei Eingangstore und Einfriedungsmauer, Skulpturen, die wertvolle barocke Obere Orangerie und Untere Orangerie sowie das Alte Gärtnerhaus am Rand des Parks.

Weitere Sachgesamtheiten im Plangebiet:

- Müglitzalbahn (Teilabschnitt Heidenau)
- Eisenbahnersiedlung Mügeln aus zehn Doppelwohnhäuser
- Südfriedhof Heidenau an der Beethovenstraße
- Nordfriedhof Heidenau an der Nordstraße

---

<sup>1</sup> Datenabfrage LRA Sächsische Schweiz / Osterzgebirge, Stand 10.08.2017

- Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz
- Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln

Als Gartendenkmäler sind im Stadtgebiet von Heidenau das sog. Schloss Lützwow (Pechhüttenstraße 10 in Kleinsedlitz) als Villa mit Villengarten und eine weitere Villa mit Villengärten (Pechhüttenstraße 2 in Kleinsedlitz) erfasst.

Die Kulturdenkmalisten der Stadt Heidenau enthalten weitere Einzeldenkmale, deren Bestand auf der Grundlage des § 2 SächsDSchG zu sichern ist. Diese sind in Anlage 1 zur vorliegenden SUP aufgeführt.

Die Denkmallisten werden stetig fortgeschrieben, somit kann zu Ergänzungen und Änderungen kommen, die bei den Denkmalbehörden abzufragen sind.

### **Kulturhistorisch bedeutsame Bereiche**

Historische Kulturlandschaften oder Kulturlandschaftselemente sind das Resultat des Umgangs früherer Generationen mit Natur und Landschaft. Sie werden zum Kulturgut, wenn es sich um Zeugnisse menschlichen Handelns ideeller, geistiger oder materieller Art handelt, die als solche für die Geschichte des Menschen bedeutsam sind und die sich als Sachen, als Raumdispositionen oder als Orte beschreiben und lokalisieren lassen. Grundlage ist der gegenwärtige Ist-Zustand der historischen Kulturlandschaft in seiner geschichtlichen Dimension und Wertigkeit.

Eine Darstellung der im Plangebiet vorhandenen Naturdenkmale und Landschaftsschutzgebiete enthält Kapitel 2.3.2 des Landschaftsplans. Weitere kulturhistorisch bedeutsame Bereiche sind die im Regionalplan ausgewiesenen Vorranggebiete Kulturlandschaftsschutz:

- Sichtpunkt Elbtalbereich
- Sichtexponierter Elbtalbereich und
- Historisches Park- und Schlossensemble

### **Sonstige Sachgüter, die die Nutzung natürlicher Potentiale betreffen**

Sonstige umweltbezogene Sachgüter stellen Trinkwasserschutzgebiete, Waldflächen, Ackerflächen, Rohstoffabbaubereiche und Luftleitbahnen dar.

An dieser Stelle geht es dabei um die Erhaltung der Nutzungsfunktion des Sachwertes, z.B. in Hinblick auf den Klimawandel. Die Wassernutzung wurde bereits unter dem Schutzgut Mensch abgehandelt.

Eine nachhaltige Nutzungsfähigkeit des Sachgutes:

- Waldflächen wird im Landschaftsplan durch den Umbau von Nadelholzforsten hin zu naturnahen, ökologisch stabilen Mischbeständen angestrebt.
- Ackerflächen wird im Landschaftsplan durch eine differenzierte ackerbauliche Nutzung nach standörtlichen Verhältnissen und einen effektiven Erosionsschutz angestrebt.
- Rohstoffabbaubereiche wird im Landschaftsplan durch den Verzicht von Aufforstungen auf geplanten Rohstoffabbaubereichen angestrebt.
- Luftleitbahnen wird im Landschaftsplan durch Gewährleistung einer offenen, hindernisarmen Nutzungsstruktur innerhalb der Luftleitbahnen angestrebt.

## **5.4 Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern**

Insgesamt bestehen vielfältige Wechselwirkungen der Schutzgüter untereinander, da diese im Naturhaushalt und funktional in einem Wirkungsgefüge miteinander verbunden sind. Die Durchführung von Maßnahmen wirkt sich daher selten nur auf ein Schutzgut aus, sondern hat häufig zumindest mittelbar Auswirkungen auf mehrere Schutzgüter.

Die Inhalte des Landschaftsplans fördern die „Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts“ z.B. mit den waldbaulichen Entwicklungszielen, die dem Erosionsschutz zugutekommen. Damit wird die flächenmäßig bedeutsame Primärproduktion (sonstige Sachgüter Land- und Forstwirtschaft) in ihrer Stellung gegenüber weiteren Flächenansprüchen gestärkt.

Auch die Regelungsinhalte zugunsten der Eigenart und des Erholungswertes von Natur und Landschaft sind nicht Selbstzweck oder primär auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ausgerichtet, sondern kommen dem „Schutzgut Mensch“ in seinen immateriellen Bedürfnissen zugute.

Ein weiteres Beispiel für Wechselwirkungen sind dem Biotopschutz dienenden Regelungen, die sich zugleich positiv auf die Schutzgüter „Wasser“ und / oder „Boden“ und somit auch auf die „menschliche Gesundheit“ auswirken.

Grundsätzlich wird erwartet, dass sich die positiven Wirkungen des Landschaftsplanes auf die abiotischen und biotischen Schutzgüter gegenseitig verstärken und zu Synergieeffekten führen.

## **6 Voraussichtliche Entwicklung der Umwelt bei Nichtdurchführung des Landschaftsplans**

Eine Nichtdurchführung des Plans kann zukünftig verstärkt zu nachteiligen Entwicklungen von Natur und Landschaft und der vorgenannten Schutzgüter führen (z.B. Grünlandumbruch und Unterbleiben konservierender Bodenbearbeitung und damit fortschreitende Bodenerosion, Aufforstung in ökologisch sensiblen Bereichen mit Nadelgehölzen, Beseitigung von Flurgehölzen und damit weitere Verarmung der Landschaft, Beeinträchtigungen der Gewässer etc.), da sensible Bereiche nicht hinreichend bekannt wären. Außerdem würden bei Nichtdurchführung des Plans wesentliche Ansätze und Zielvorstellungen zur Entwicklung von Natur und Landschaft nicht umgesetzt werden können.

Bei Nichtdurchführung des Landschaftsplans könnte dieser nicht für die Umweltprüfung des Flächennutzungsplans als Grundlage herangezogen werden. Die im Ergebnis der Erarbeitung des Landschaftsplans dargestellte Auswahl fachlich geeigneter Flächen zum Ausgleich könnte nicht für das sich aus dem Flächennutzungsplan ergebende Kompensationserfordernis herangezogen werden. Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffen würden damit ggf. nicht auf den fachlich dafür geeigneten Flächen erfolgen.

## **7 Angabe der derzeitigen für den Plan bedeutsamen Umweltprobleme, insbesondere der Probleme, die sich auf ökologisch empfindliche Gebiete beziehen**

Unter die ökologisch bedeutsamen Gebiete nach Nummer 2.6 der Anlage 4 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) fallen insbesondere:

- Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung / EU-Vogelschutzgebiete,
- Naturschutzgebiete, Naturparke und Landschaftsschutzgebiete,
- gesetzlich geschützte Biotope,
- Wasserschutzgebiete gem. § 19 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sowie
- Gebiete in denen die Umweltqualitätsnormen überschritten sind,
- zentrale Orte und in amtlichen Karten verzeichnete Denkmale, Bodendenkmale etc.

Folgende Umweltprobleme lassen sich für das Plangebiet benennen:

- nicht standortangepasste Nutzung in den Auenbereichen und damit einhergehende Hochwassergefahr,
- Gefährdung von Lebensräumen und Arten durch Nutzungsintensivierung der Landwirtschaft,
- Eintrag von Nährstoffen in Gewässer,
- naturferner Zustand der Fließgewässer,
- Grundwasserbelastung
- fehlende Strukturen zur Biotopvernetzung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung,
- Flächenverlust durch Inanspruchnahme von naturnahen Flächen für bauliche Vorhaben und
- mit dem Klimawandel einhergehende Wetterextreme (Trockenheit, Starkregen, Hitze).

Mit den Darstellungen / Maßnahmen des Landschaftsplans soll diesen Umweltproblemen begegnet und der Umweltzustand langfristig verbessert werden. Die entsprechenden Entwicklungsziele werden flächendeckend formuliert.

## 8 Auswirkungen der Maßnahmen des Landschaftsplans auf die Umwelt

Darzustellen sind die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen auf Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere und Pflanzen, Boden, Fläche, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Schutzgütern.

Ansatz der vorliegenden Umweltprüfung ist es, zunächst zu klären, ob Planaussagen überhaupt geeignet sind, Umweltwirkungen zu entfalten und damit prüfrelevant sind.

**Nicht prüfrelevant** sind dabei **aus anderen Fachplanungen übernommene Planaussagen**. Sie werden nicht erneut geprüft, da sich inhaltlich keine Veränderung / Vertiefung der planerischen Aussagen ergeben hat und bereits im Zuge der anderen Planung eine Umweltprüfung erfolgt ist.

Dies betrifft im vorliegenden Landschaftsplan folgende Planaussagen:

- EM6: Naturnahe Entwicklung von Waldflächen, da diese der forstlichen Fachplanung entspricht und nur nachrichtlich übernommen wurde
- Wasserschutzgebiete, da diese nur nachrichtlich dargestellt werden
- Flächen für Abgrabungen (vom Sächsischen Oberbergamt übermittelte Flächen (Bergwerkeigentum, Erlaubnisfeld)) da diese nur nachrichtlich dargestellt werden
- sämtliche Schutzgebiete nach Naturschutzrecht, da diese nur nachrichtlich dargestellt werden

**Nicht prüfrelevant** sind außerdem **Planaussagen, die nicht geeignet sind, eine Veränderung bestehender Umweltverhältnisse herbeizuführen** (z.B. Maßnahmen, die auf Schutz und Erhaltung abzielen).

Dies betrifft im vorliegenden Landschaftsplan folgende Planaussagen:

- Erhaltung von Wäldern und Forsten
- Erhaltung von Baumreihen und Alleen
- Erhaltung und Pflege von Streuobstwiesen
- Erhalt von Hecken und Feldgehölzen in der Ackerflur
- Erhaltung von extensiv bewirtschaftetem Dauergrünland, Ruderal- und Staudenfluren
- Erhalt Ruderal- und Staudenfluren (Säume)
- Erhalt von Fließgewässern mit bestehender Ufervegetation bzw. gewässerbegleitendem Gehölzsaum
- Erhalt und extensive Bewirtschaftung der Stillgewässer
- Erhaltung Wanderwege, Radwege, Reitwege, Naturlehrpfad
- EM1 Freihaltung wertvoller Freiräume von baulicher Entwicklung
- EM13 Vermeidung von Neuversiegelung des Bodens

Nach Ausschluss der nicht prüfrelevanten Inhalte des Landschaftsplans werden die verbliebenen Prüfrelevanten Planaussagen der weiteren Prüfung unterzogen.

Dabei wird zwischen den Prüfgruppen A und B unterschieden.

In der **Prüfgruppe A** sind die Darstellungen / Maßnahmen aufgeführt, für die eine vertiefte Prüfung und Auseinandersetzung hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen für erforderlich gehalten wird. Dabei handelt es sich um Darstellungen / Maßnahmen des Landschaftsplans, von denen erhebliche Umweltauswirkungen ausgehen könnten. Die der Prüfgruppe A zugeordneten Darstellungen / Maßnahmen werden der vertieften Umweltprüfung in Steckbriefform unterzogen, in denen die voraussichtlich erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt einzeln und differenziert ermittelt, beschrieben und bewertet werden.

Darstellungen / Maßnahmen, die eindeutig Schutzgut-unterstützend wirken und keine anderen Schutzgüter erheblich beeinträchtigen, werden der **Prüfgruppe B** zugeordnet. Von einer vertieften Einzelbetrachtung der von den Darstellungen / Maßnahmen der Prüfgruppe B ausgehenden erheblichen Umweltauswirkungen wird abgesehen.

## 8.1 Beschreibung der Wirkfaktoren

Auswirkungen, die zu Veränderungen der Nutzung führen und erheblich und/oder nachhaltig die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes beeinflussen, stellen im naturschutzrechtlichen Sinne Eingriffe dar, die durch Kompensationsmaßnahmen auszugleichen sind (§ 15 BNatSchG). Die Nachhaltigkeit und Erheblichkeit hängt sowohl von der Dauer und Intensität der Beeinträchtigung als auch von der Veränderung der betroffenen Grundfläche ab.

Grundsätzlich sind Beeinträchtigungen nicht erheblich, wenn sie innerhalb kurzer Zeit durch natürliche Prozesse nivelliert oder durch Schutzmaßnahmen vermieden werden können.

Nachfolgend wird die ermittelte Konfliktsituation für die eingriffsrelevanten Schutzgüter beschrieben. Hierbei werden die durch das Vorhaben herbeigeführten erheblichen und/oder nachhaltigen Auswirkungen ermittelt. Dabei sind die auslösenden Wirkfaktoren nach den folgenden Rubriken eingeordnet:

- anlagebedingte Wirkfaktoren
- baubedingte Wirkfaktoren und
- betriebsbedingte Wirkfaktoren.

Die möglichen Wirkfaktoren, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Landschaftsplans auftreten können, werden im Folgenden dargestellt:

### Mögliche anlagebedingte Wirkfaktoren

- WF 1 - Direkter Flächenentzug/ Lebensraumzug
- WF 2 - Veränderung der Habitatstruktur / Nutzungsänderung
- WF 3 - Veränderung abiotischer Standortfaktoren
- WF 4 - Visuelle Beeinträchtigungen

### Mögliche baubedingte Wirkfaktoren

- WF 5 - bauzeitliche Veränderung der Habitatstruktur / bauzeitliche Nutzungsänderung
- WF 6 - bauzeitliche Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht)

### Mögliche betriebsbedingte Wirkfaktoren

- WF 7 - betriebsbedingte Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht)

Bei der vertieften Prüfung Betrachtet werden folgende Schutzbelange:

Tabelle 1: Schutzbelange der Schutzgüter

|      |  |
|------|--|
| Me 1 | Schutzgut Mensch, Ausgleichsräume für Lärm- und / oder Schadstoffbelastung                         |
| Me 2 | Schutzgut Mensch, Hochwassergefährdung im Siedlungsbereich   |
| Me 3 | Schutzgut Mensch, Wassernutzung / Wasserversorgung   |
| Me 4 | Schutzgut Mensch, Schutz vor umweltgefährdenden Stoffen  |
| TP 1 | Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt – Biotoptypen und Lebensräume                      |
| TP 2 | Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt – Geschützte Arten                                 |
| TP 3 | Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt – Biotopverbund                                    |
| TP 4 | Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt – Nationale Schutzkategorien (inkl. § 30 -Biotope) |
| TP 5 | Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt – FFH- / SPA-Gebiete                               |
| Bo 1 | Schutzgut Boden – Natürliche Bodenfunktionen   |
| Bo 2 | Schutzgut Boden – Archivfunktion   |
| Bo 3 | Schutzgut Boden – Ertragsfunktion  |
| Wa 1 | Schutzgut Wasser – Grundwasserneubildungsfunktion  |
| Wa 2 | Schutzgut Wasser – Strukturgüte der Fließgewässer / Gewässerqualität                               |
| Wa 3 | Schutzgut Wasser – Hochwasserschutz, Retentionsfunktion  |

|      |  |
|------|--|
| KL 1 | Schutzgut Klima, Luft – Immissionsschutzfunktion   |
| KL 2 | Schutzgut Klima, Luft – bioklimatische Ausgleichsfunktion                                |
| La 1 | Schutzgut Landschaft – Landschaftsbild   |
| La 2 | Schutzgut Landschaft – Erholungseignung  |
| Fl 1 | Schutzgut Fläche - Flächenverbrauch  |
| KS 1 | Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter – Baudenkmäler, Bodendenkmalbereiche   |
| KS 2 | Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter – kulturhistorisch bedeutsame Bereiche |
| KS 3 | Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter – sonstige Sachgüter                   |
| WW   | Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern   |

## 8.2 Steckbriefe der Maßnahmen sowie Entwicklungsprognosen des Umweltzustandes bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung

Im Folgenden werden für die geplanten Maßnahmen die Grundlagen und Bewertungen schutzgutbezogen innerhalb von Gebietssteckbriefen tabellarisch zusammengestellt. Die Abkürzungen V/M/A/E beziehen sich auf die Möglichkeit der Vermeidung/Minimierung/Ausgleich/Ersatz der voraussichtlich erheblichen Beeinträchtigung durch die Planung.

Tabelle 1: Ermittlung der Prüfgruppe

| Nr. | Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Plangebiet  | Prüfgruppe | Begründung   |
|-----|--|------------|--|
| EM2 | Vernetzung von Biotopen, Entwicklung des Biotopverbundes   | A          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- möglicher Verlust von Grünland als wertvolles Biotopelement / Lebensraum</li> <li>- Verringerung der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Vorrang-/Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft</li> <li>- Bepflanzung von Kaltluftabflussbahnen kann bioklimatische Ausgleichsfunktion beeinträchtigen</li> <li>- möglicherweise Sichtachsen zu bedeutenden Kulturgütern betroffen</li> </ul> |
| EM3 | Erhaltung und Erhöhung des Anteils wertvoller Biotoptypen und besonderer Lebensräume   | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter TPBV, B, Fl, W, L, KS und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter M, KL.   |
| EM4 | Vermeidung der Beeinträchtigung geschützter Tierarten/ Artenschutzmaßnahmen  | A          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mögliches Belassen von Biberstauen kann Konflikt mit Hochwasserschutz verursachen</li> <li>- Artenschutzmaßnahmen können Konflikt mit Erholungsnutzung verursachen</li> </ul> <p>Für andere aufgeführte Arten keine Auswirkungen weil erhaltende oder ausschließlich verbessernde Maßnahmen</p>   |
| EM5 | Planung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in den Auen von Elbe und Müglitz im Einklang mit den Zielen des Hochwasserschutzes | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, TPBV, B, W, KL, und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter Fl, L, KS.  |
| EM7 | Dauerhafte Minderung der Intensität der Nutzung und Bewirtschaftung auf Agrarflächen   | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter TPBV, B, W, L, KS und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter M, Fl, KL.   |
| EM8 | Naturnahe und landschaftsgerechte Gestaltung von Gewässerausbaumaßnahmen, Erhalt und Entwicklung naturnaher Ufergehölze          | B          | Maßnahme hat keine Auswirkungen / wirkt positiv auf die Schutzgüter M, TPBV, B, Fl, W, KL, L, KS.  |
| EM9 | Vermeidung der Kontamination des Bodens, des   | B          | Maßnahme hat keine Auswirkungen / wirkt posi-  |

| Nr.   | Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Plangebiet  | Prüfgruppe | Begründung   |
|-------|--|------------|--|
|       | Grundwassers und der Gewässer  |            | tiv auf die Schutzgüter M, TPBV, B, FI, W, KL, L, KS   |
| EM 10 | Vermeidung von Hochwasserrisiken, Verbesserung der Abflussregulation und des Retentionsvermögens des Bodens und der Oberflächengewässer  | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, B, W, KL, KS und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter FI und L.  |
| EM 11 | Vermeidung von Bodenerosion  | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, TPBV, B, W, L, KS und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter FI, KL.   |
| EM 12 | Erhöhung des Anteils Ökologischer Landbau  | B          | Die Maßnahme kommt allen Schutzgütern zugute. Dem Sachgut Mensch kommen insbesondere geringere Nitratreinträge zugute. Das sonstige Sachgut Ackerfläche wird gefördert, indem durch die Maßnahme die langfristige Nutzbarkeit von Landwirtschaftsflächen gewährleistet wird. |
| EM 14 | Entsiegelung von Flächen   | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, TPBV, B, FI, W, KL, L und hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut KS.   |
| EM 15 | Fließgewässersanierung, Erhaltung und Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer   | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, W, B, TPBV, L und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter KL, FI, KS  |
| EM 16 | Erhaltung und Entwicklung von siedlungsklimatisch bedeutsamen Bereichen  | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, W, B, FI, KL, TPBV, L und hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut KS  |
| EM 17 | Erhaltung des Erholungswertes der Landschaft, Sicherung und Pflege reizvoller landschaftlicher Besonderheiten, Schaffung harmonischer Übergänge zwischen Siedlung und Landschaft | B          | Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, KL, TPBV, FI, L, KS und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter W und B.  |
| EM 18 | <b>Erhalt und Verbesserung der Erholungsinfrastruktur</b>  | A          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mögliche Neuinanspruchnahme von Fläche, Boden durch Ausbau von z.B. Radwegen</li> <li>- Konflikte mit Artenschutz möglich durch Wegebau</li> </ul> Maßnahme hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut KL.                            |
| EM 19 | <b>Typische Elemente der Kulturlandschaft erhalten, pflegen wiederherstellen und in die touristische Nutzung einbinden.</b>  | A          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- möglicher Konflikt mit dem Artenschutz</li> </ul> Maßnahme wirkt positiv auf die Schutzgüter M, KS und hat keine Auswirkungen auf die Schutzgüter B, W, FI, KL und L.   |

Es verbleiben somit 4 Maßnahmen für die vertiefte Prüfung. Für diese Maßnahmen erfolgt die Prüfung in Steckbriefform.

| <b>EM2: Vernetzung von Biotopen, Entwicklung des Biotopverbundes</b>                   |  |  |                                  |                        |
|--|--|--|----------------------------------|------------------------|
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung</b>                    |  |  |                                  |                        |
| <b>Schutzgüter/Funktionen</b>  | <b>Entwicklungsprognose des Umweltzustandes</b>  | <b>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>  | <b>betroffene Schutzbe-lange</b> | <b>V/M/A/E möglich</b> |
| <b>Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit</b>                             | <b>WF 3:</b> Erhöhung des Gehölzanteils in der freien Landschaft, Windbremsung, Beschattung  | <b>keine</b>   | --                               | --                     |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>   | <b>WF 1, WF 2:</b> Flächenentzug , Veränderung der Habitatstruktur / Nutzungsänderung  | Inanspruchnahme hochwertiger Biotope (Extensivgrünland) möglich.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>   | TP 1                             | ja                     |
| <b>Boden</b>   | <b>WF 3:</b> Schutz vor Bodenerosion durch Flächenextensivierung   | <b>keine</b>   | --                               | --                     |
| <b>Fläche</b>  | <b>WF 1:</b> Neuversiegelung wird entgegengewirkt  | <b>keine</b>   | --                               | --                     |
| <b>Wasser</b>  | <b>WF 2, WF 3:</b> Schutz vor Schadstoffeintrag durch Flächenextensivierung  | <b>keine</b>   | --                               | --                     |
| <b>Klima/Luft</b>  | <b>WF 2, WF 3:</b> Verbesserung durch Erhöhung des Gehölzanteils in der freien Landschaft/ Aufforstungen wirken als Frischluftentstehungsgebiete   | Bepflanzung von Kaltluftabflussbahnen möglich<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>  | KL 2                             | ja                     |
| <b>Landschaft</b>  | <b>WF 2:</b> Erhöhung des Gehölzanteils in der freien Landschaft kann positiv auf das Landschaftsbild wirken   | Unterbrechung bedeutender Sichtachsen durch Pflanzungen möglich.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>   | La 1                             | --                     |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>   | <b>WF 1, WF 2:</b> Flächenentzug, Nutzungsänderung   | Inanspruchnahme hochwertiger Landwirtschaftsflächen (Vorrang-/Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft) möglich.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b> | KS 2                             | ja                     |
| <b>Zusammenfassende Einschätzung der Verträglichkeit</b>                               | Im Ergebnis der Umweltprüfung für die geplante Maßnahme wurde auch unter Beachtung der Verträglichkeit mit den Natura 2000 - Gebieten festgestellt, dass erhebliche Umweltauswirkungen möglich sind.<br><br>Wenn keine hochwertigen Biotope in Anspruch genommen werden (z.B. Extensivgrünland), keine abriegelnde Bepflanzung erfolgt und Vorrang-/Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft ausgenommen werden, sind diese jedoch vermeidbar. |  |                                  |                        |
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung</b>               |  |  |                                  |                        |
|  | Sämtliche Funktionen der Schutzgüter bleiben wie im Bestand erhalten. Bestehende Beeinträchtigungen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Landschaftsbild und Erholung bleiben bestehen.  |  |                                  |                        |
| <b>Planungshinweise, Vorschläge zur Vermeidung, Minimierung der Beeinträchtigungen</b> |  |  |                                  |                        |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>   | - Vermeidung der Inanspruchnahme bereits hochwertiger Biotopflächen  |  |                                  |                        |
| <b>Klima/Luft</b>  | - Vermeidung von Pflanzungen in klimatisch wirksamen Abflussbahnen.  |  |                                  |                        |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>   | - Vermeidung der Inanspruchnahme von Vorrang-/Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft   |  |                                  |                        |
| <b>Landschaft</b>  | - Vermeidung der Unterbrechung bedeutender Sichtachsen   |  |                                  |                        |
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen)</b>                               |  |  |                                  |                        |
|  | Biotopvernetzung stellt ein zentrales Ziel (§ 21 BNatSchG) des Landschaftsplans dar. Die Maßnahmen kommen mehreren Schutzgütern zugute und Beeinträchtigungen sind vermeidbar. Alternative Flächenzuweisungen für die Zielerreichung sind möglich.   |  |                                  |                        |

| <b>EM4: Vermeidung der Beeinträchtigung geschützter Tierarten/ Artenschutzmaßnahmen</b> |   |  |                                       |                            |
|---|---|--|---------------------------------------|----------------------------|
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung</b>                     |   |  |                                       |                            |
| <b>Schutzgüter/Funktionen</b>   | <b>Entwicklungsprognose des Umweltzustandes</b>   | <b>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>  | <b>betroffene Schutzbe-<br/>lange</b> | <b>V/M/A/E<br/>möglich</b> |
| <b>Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit</b>                              | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | Konflikt mit dem Hochwasserschutz durch Pflanzungen in Auen möglich.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>   | Me 2                                  | ja                         |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>  | <b>WF 2, 3:</b> Sicherung ausreichender Wasserstand im Sommer durch Entschlammung/ Gewässervertiefung (Kammolch), Gewässeröffnung, Beschattung, Anlegen von Pufferzonen, Wiedervernässung von Nassbereichen/ Altarmen   | Bei Maßnahmen der Entschlammung/ Gewässervertiefung Beeinträchtigung von am Gewässergrund lebenden Arten möglich wird.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b> | TP 2                                  | ja                         |
| <b>Boden</b>  | <b>WF 3:</b> Entsiegelung durch Rückbau von Querbauwerken in Gewässern  | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Fläche</b>   | Maßnahme hat keinen Einfluss auf das Schutzgut Fläche   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Wasser</b>   | <b>WF 2:</b> Verbesserung der Gewässergüteklasse, Belassen von Biberstauen  | <b>keine</b> , weil Vereinbarkeit mit Hochwasserschutz gemäß Z 4.1.1.3 des Regionalplans zwingend zu beachten  | Wa 3                                  | ja                         |
| <b>Klima/Luft</b>   | Maßnahme hat keinen Einfluss auf das Schutzgut Klima / Luft   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Landschaft</b>   | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | Konflikte mit der Erholungsnutzung möglich<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>   | La 2                                  | ja                         |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>  | Maßnahme hat keinen Einfluss auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter  | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Zusammenfassende Einschätzung der Verträglichkeit</b>                                | Im Ergebnis der Umweltprüfung für die geplante Maßnahme wurde auch unter Beachtung der Verträglichkeit mit den Natura 2000 - Gebieten festgestellt, dass erhebliche Umweltauswirkungen möglich sind.<br><br>Bei Beachtung der Vereinbarkeit mit dem Hochwasserschutz, der Erholungsnutzung und des Artenschutzrechtes sind diese jedoch vermeidbar.                   |  |                                       |                            |
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung</b>                |   |  |                                       |                            |
|   | Sämtliche Funktionen der Schutzgüter bleiben wie im Bestand erhalten. Bestehende Beeinträchtigungen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt bleiben bestehen.  |  |                                       |                            |
| <b>Planungshinweise, Vorschläge zur Vermeidung, Minimierung der Beeinträchtigungen</b>  |   |  |                                       |                            |
| <b>Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit</b>                              | - Vereinbarkeit von Artenschutzmaßnahmen mit den Zielen des Hochwasserschutzes gemäß Ziel Z 4.1.1.3 des Regionalplans zwingend erforderlich   |  |                                       |                            |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>  | - Zielarten, für die Artenschutzmaßnahmen durchgeführt werden, sind im Einzelfall und in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde festzulegen. Bei geplanten Eingriffen sind detaillierte Untersuchungen zur Auswirkung des Eingriffes auf die Tier- und Pflanzenwelt zu erbringen. Eine konkrete Einzelfallprüfung ist für das jeweilige Vorhaben erforderlich. |  |                                       |                            |
| <b>Landschaft</b>   | - Vermeidung von Konflikten mit der Erholungsnutzung z.B. durch Besucherlenkung   |  |                                       |                            |
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen)</b>                                |   |  |                                       |                            |
|   | Anderweitige Planungsmöglichkeiten werden nicht in Betracht gezogen, da negative Auswirkungen bei sorgfältiger Planung vermieden werden können.   |  |                                       |                            |

| <b>EM18: Erhalt und Verbesserung der Erholungsinfrastruktur</b>                        |   |   |                                       |                            |
|--|---|---|---------------------------------------|----------------------------|
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung</b>                    |   |   |                                       |                            |
| <b>Schutzgüter/Funktionen</b>  | <b>Entwicklungsprognose des Umweltzustandes</b>   | <b>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>   | <b>betroffene Schutzbe-<br/>lange</b> | <b>V/M/A/E<br/>möglich</b> |
| <b>Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit</b>                             | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung<br><b>WF 6:</b> bauzeitliche Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht)<br><b>WF 7:</b> betriebsbedingte Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht)   | <b>keine</b> , durch Erholungsinfrastruktur sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten, bauzeitliche Beeinträchtigungen sind nur temporär, daher unerheblich.  | --                                    | --                         |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>   | <b>WF 1:</b> Flächeninanspruchnahme<br><b>WF 2:</b> Nutzungsänderung<br><b>WF 5:</b> bauzeitliche Veränderung der Habitatstruktur / bauzeitliche Nutzungsänderung<br><b>WF 6:</b> bauzeitliche Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht)<br><b>WF 7:</b> betriebsbedingte Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht) | Verlust von Lebensraum möglich durch Flächenversiegelung (z.B. Radwegebau); Beeinträchtigungen geschützter Arten während der Bauzeit von Wegen bzw. durch Errichtung von Infrastruktur in Nähe der Lebensräume störungsempfindlicher Tierarten möglich.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b> | TP 1, TP 2                            | ja                         |
| <b>Boden</b>   | <b>WF 1:</b> Flächeninanspruchnahme<br><b>WF 2:</b> Nutzungsänderung  | Verlust von Bodenfunktionen möglich durch Flächenversiegelung (z.B. Radwegebau);<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>  | Bo 1, Bo 2                            | ja                         |
| <b>Fläche</b>  | <b>WF 1:</b> Flächeninanspruchnahme   | Neuversiegelung und Zerschneidung möglich (z.B. Radwegebau);<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>  | Fl 1, Fl 2                            | ja                         |
| <b>Wasser</b>  | <b>WF 1:</b> Flächeninanspruchnahme   | Erhöhung des Oberflächenabflusses möglich durch Flächenversiegelung (z.B. Radwegebau);<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b>  | Wa 1, Wa 3                            | ja                         |
| <b>Klima/Luft</b>  | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>  | --                                    | --                         |
| <b>Landschaft</b>  | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>  | --                                    | --                         |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>   | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>  | --                                    | --                         |
| <b>Zusammenfassende Einschätzung der Verträglichkeit</b>                               | Im Ergebnis der Umweltprüfung für die geplante Maßnahme wurde auch unter Beachtung der Verträglichkeit mit den Natura 2000 - Gebieten festgestellt, dass erhebliche Umweltauswirkungen möglich sind. Bei Umsetzung der Planung sind diese jedoch vermeidbar.  |   |                                       |                            |
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung</b>               |   |   |                                       |                            |
|  | Sämtliche Funktionen der Schutzgüter bleiben wie im Bestand erhalten. Bestehende Beeinträchtigungen des Schutzgutes Landschaftsbild und Erholung bleiben bestehen.  |   |                                       |                            |
| <b>Planungshinweise, Vorschläge zur Vermeidung, Minimierung der Beeinträchtigungen</b> |   |   |                                       |                            |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>   | Bei geplanten Eingriffen sind detaillierte Untersuchungen zur Auswirkung des Eingriffes auf die Tier- und Pflanzenwelt zu erbringen (z.B. Baumhöhlenkontrolle). In einer konkreten Einzelfallprüfung kann eine Beeinträchtigung von Arten durch Vorhaben ausgeschlossen werden.                                     |   |                                       |                            |
| <b>Boden<br/>Fläche<br/>Wasser</b>   | Die Möglichkeit von Entsiegelungsmaßnahmen zur Umsetzung von Kompensationsverpflichtungen ist nach den Handlungsempfehlungen zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen vorrangig zu prüfen.  |   |                                       |                            |
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen)</b>                               |   |   |                                       |                            |
|  | Die Maßnahme ist aus dem Regionalplan abgeleitet. Negative Auswirkungen können bei sorgfältiger Planung vermieden werden.   |   |                                       |                            |

| <b>EM19: Typische Elemente der Kulturlandschaft erhalten, pflegen wiederherstellen und in die touristische Nutzung einbinden.</b> |   |  |                                       |                            |
|---|---|--|---------------------------------------|----------------------------|
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung</b>   |   |  |                                       |                            |
| <b>Schutzgüter/Funktionen</b>   | <b>Entwicklungsprognose des Umweltzustandes</b>   | <b>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>  | <b>betroffene Schutzbe-<br/>lange</b> | <b>V/M/A/E<br/>möglich</b> |
| <b>Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit</b>  | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung<br><b>WF 7:</b> betriebsbedingte Störungen / Emissionen (z.B. Lärm, Licht)  | <b>keine</b> , durch Erholungsnutzung sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.   | --                                    | --                         |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>  | <b>WF 1, WF 2:</b> Lebensraumzug, Nutzungsänderung  | Beeinträchtigungen von geschützten Arten (z.B. im Bereich der Auen, in historischen Gebäuden) möglich.<br>➤ <b>erhebliche Umweltauswirkungen möglich</b> | TP 2                                  | ja                         |
| <b>Boden</b>  | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Fläche</b>   | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Wasser</b>   | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Klima/Luft</b>   | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Landschaft</b>   | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>  | <b>WF 2:</b> Nutzungsänderung   | <b>keine</b>   | --                                    | --                         |
| <b>Zusammenfassende Einschätzung der Verträglichkeit</b>  | Im Ergebnis der Umweltprüfung für die geplante Maßnahme wurde auch unter Beachtung der Verträglichkeit mit den Natura 2000 - Gebieten festgestellt, dass erhebliche Umweltauswirkungen möglich sind. Bei Umsetzung der Planung sind diese jedoch vermeidbar.  |  |                                       |                            |
| <b>Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung</b>  |   |  |                                       |                            |
|   | Sämtliche Funktionen der Schutzgüter bleiben wie im Bestand erhalten. Bestehende Beeinträchtigungen des Schutzgutes Landschaftsbild und Erholung bleiben bestehen.  |  |                                       |                            |
| <b>Planungshinweise, Vorschläge zur Vermeidung, Minimierung der Beeinträchtigungen</b>  |   |  |                                       |                            |
| <b>Arten und Biotope, biologische Vielfalt</b>  | Bei geplanten Eingriffen sind detaillierte Untersuchungen zur Auswirkung des Eingriffes auf die Tier- und Pflanzenwelt zu erbringen (z.B. Fledermaushabitate auf Dachböden historischer Gebäude). In einer konkreten Einzelfallprüfung kann eine Beeinträchtigung von Arten durch Vorhaben ausgeschlossen werden. |  |                                       |                            |
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen)</b>  |   |  |                                       |                            |
|   | Die Maßnahme ist aus dem Regionalplan abgeleitet. Negative Auswirkungen können bei sorgfältiger Planung vermieden werden.   |  |                                       |                            |

### 8.3 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen

In Kapitel 5.3 wurden im Zusammenhang mit den zu erwartenden Umweltauswirkungen der einzelnen Maßnahmen einzelne Maßnahmen zur Vermeidung erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen vorgeschlagen.

- Artenschutzrechtliche (Vermeidungs-)Maßnahmen
- Wahl von Biotopverbundelementen ohne kaltflussabriegelnde Wirkung
- Bei der Anlage von Biotopverbundelementen Vermeidung der Inanspruchnahme bereits hochwertiger Biotopflächen
- Vermeidung der Inanspruchnahme von Vorrang-/Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft für die Anlage von Biotopverbundelementen
- Vermeidung der Unterbrechung bedeutender Sichtachsen bei der Anlage von Biotopverbundelementen
- Vereinbarkeit von Artenschutzmaßnahmen mit den Zielen des Hochwasserschutzes gemäß Ziel Z 4.1.1.3 des Regionalplans zwingend erforderlich
- Vermeidung von Konflikten mit der Erholungsnutzung z.B. durch Besucherlenkung
- Zum Ausgleich erheblicher Umweltauswirkungen ist die Möglichkeit von Entsiegelungsmaßnahmen zur Umsetzung von Kompensationsverpflichtungen nach den Handlungsempfehlungen zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen 2009 vorrangig zu prüfen.

## **9 Zusätzliche Angaben**

### **9.1 Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind**

Die umweltbezogenen Informationen für die Beurteilung der einzelnen Maßnahmen entstammen folgenden Quellen:

Landschaftsplan der Stadt Heidenau (Abgestimmte Fassung 2022)

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Karten und GIS-Daten zu den Fachthemen Geologie, Boden, Wasser, Klima, Natur, biologische Vielfalt.

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal /Osterzgebirge: Regionalplan, 2. Gesamtfortschreibung 2020; Umweltbericht zur 2. Gesamtfortschreibung Regionalplan 2020.

Die verwendete Methodik bei der Umweltprüfung ist Kapitel 2 zu entnehmen. Bei der Zusammenstellung der diesbezüglichen Angaben sind keine Schwierigkeiten aufgetreten, da die Angaben vollständig den o.g. Quellen bzw. entnommen werden konnten.

### **9.2 Hinweise zur Durchführung der Umweltüberwachung**

Durch die Umweltüberwachung sollen insbesondere unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen frühzeitig ermittelt werden, um diese durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren. Entsprechend den Vorgaben des § 9 (3) SächsUVPG müssen die Gemeinden überwachen, ob und inwieweit unvorhergesehene Umweltauswirkungen infolge der Durchführung ihrer Planung eintreten. Dies dient der frühzeitigen Ermittlung unvorhergesehener nachteiliger Auswirkungen.

Nach eingehender Prüfung können, von den Maßnahmen des Landschaftsplans ausgehende erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden, ggf. unter Berücksichtigung entsprechender Vermeidungs- bzw. Kompensationsmaßnahmen.

Generell zu beachten sind artenschutzrechtliche Tatbestände im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen.

Besondere Bedeutung kommt in Heidenau der Hochwasserproblematik zu. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Vorranggebieten Hochwasserschutz (gemäß Ausweisung Regionalplan) sind so zu gestalten, dass sie sich mit den Zielen des Hochwasserschutzes vereinbaren und diese unterstützen.

### **9.3 Allgemeinverständliche Zusammenfassung**

Der Landschaftsplan der Stadt Heidenau war einer strategischen Umweltprüfung (SUP) zu unterziehen und dementsprechend ein Umweltbericht zu erstellen. Im Mittelpunkt des vorliegenden Umweltberichtes stehen die Prüfung potenzieller, erheblicher Umweltauswirkungen der im Rahmen des Landschaftsplans geplanten Maßnahmen auf die Schutzgüter, ggf. die Benennung der Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen sowie die Kurzdarstellung der Gründe für die Wahl der Alternativen.

Im Ergebnis der Umweltprüfung wurde festgestellt, dass durch die geplanten Maßnahmen des Landschaftsplans unter Beachtung der in der nachgeordneten Planung zur Umsetzung der Maßnahmen festzulegenden Vermeidungsmaßnahmen- und Kompensationsmaßnahmen voraussichtlich keine erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltschutzgüter sowie der Erhaltungsziele der Natura 2000 - Gebiete zu erwarten sind.

## 10 Quellen

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. März 2020 (BGBl. I S. 440).

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) in der Fassung vom 06. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I 2010, 94), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2513).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762).

Regionalplan, 2. Gesamtfortschreibung 2020; Umweltbericht zur 2. Gesamtfortschreibung Regionalplan 2020.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Karten und GIS-Daten zu den Fachthemen Geologie, Boden, Natur, biologische Vielfalt.

Sächsische Staatsregierung: Geoportal Sachsenatlas: Grundkarten, Historische Karten und Karten zu Fachthemen Gewässer, Naturschutz, Forst, Tourismus; zuletzt Abgerufen am 10.01.2019.



| Objekt.-Nr: | Lage   |     | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname<br>Kurzcharakteristik | Datierung |
|-------------|--------|-----|--------------------------------|------------------------------------|-----------|
| Ortsteil    | Straße | Nr. |                                |                                    |           |

Tabellarische Liste - Einzeldenkmale

Stand: 15.10.2019

Kreis: **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**

Ort: **Heidenau, Stadt**

|          |   |   |  |  |                                 |
|----------|---|---|--|--|---------------------------------|
| 09229240 | fließt durch Dohna und Heidenau, beginnt und mündet in die Müglitz<br>-<br><br><i>Hauptanschrift:</i><br>-- | - | Gommern  | <b>Mühlgraben</b><br><br>Mühlgraben mit allen wassertechnischen Anlagen; seit dem 15. Jahrhundert nachweislich genutzter, abschnittsweise verrohrter Versorgungsgraben mit wassertechnischen Bauwerken für die Produktionsanlagen in den heute zu Heidenau gehörenden Orten Mügeln und Gommern sowie im Stadtgebiet Dohna (Obj. 09224911) von ortsgeschichtlicher, stadtbildprägender, technikgeschichtlicher und versorgungsgeschichtlicher Bedeutung | 16. Jh. und später (Mühlgraben) |
| 09229240 | fließt durch Dohna und Heidenau, beginnt und mündet in die Müglitz<br>-<br><br>-                            | - | Mügeln<br>362f; 362e;<br>414; 415;<br>439/59; 416b;<br>416c; 416a;<br>416d; 416;<br>21/28; 21/29;<br>417; 418;<br>428/4; 419;<br>420; 81/1;<br>81/2; 508/3;<br>114b; 421;<br>83; 434; 107;<br>110; 94/1<br><br>Gommern | <b>Mühlgraben</b><br><br>Mühlgraben mit allen wassertechnischen Anlagen; seit dem 15. Jahrhundert nachweislich genutzter, abschnittsweise verrohrter Versorgungsgraben mit wassertechnischen Bauwerken für die Produktionsanlagen in den heute zu Heidenau gehörenden Orten Mügeln und Gommern sowie im Stadtgebiet Dohna (Obj. 09224911) von ortsgeschichtlicher, stadtbildprägender, technikgeschichtlicher und versorgungsgeschichtlicher Bedeutung | 16. Jh. und später (Mühlgraben) |
| 09223078 | am Elbradweg<br>-   | - | Heidenau<br>171  | Stützpfiler einer Kohleförderanlage;   | 1914-1915 (Kohleför-)           |

| Objekt.-Nr: | Lage                        |  | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung                                  |
|-------------|-----------------------------|--|--------------------------------|---|--|
| Ortsteil    | Straße                      | Nr.  |                                | Kurzcharakteristik  |  |
|             |                             |  |                                | industriegeschichtlich und ortsgeschichtlich Bedeutung  | deranlage)                                 |
| 09221724    | hinter Parkstraße<br>1<br>- | -  | Kleinsedlitz<br>170b           | <b>Kleinsedlitzer Wasserturm</b><br><br>Wasserturm; Ziegelbau mit Flachdach, im Stil der Moderne, Rundturm zur Wasserversorgung von Groß- und Kleinsedlitz mit darin befindlichem Wasserbehälter sowie gusseiserner, in einer Zweitverwendung eingebauter Treppe, baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung   | 1949-1951<br>(Wasserturm)                  |
| 09221387    | <b>Am Lughang</b>           | <b>1; 3;<br/>5; 7;<br/>9; 11;<br/>13;<br/>15;<br/>17; 19</b> | Gommern<br>424l                | <b>Wohnanlage Gartenstraße Heidenau-Gommern</b><br><br>Wohnhauszeile einer Wohnanlage; Zeile aus sechs Wohnhäusern (Kopfbauten als Einfamilienhäuser, sonst Doppelhäuser), gestaffelte Hauskörper der Hanglage angepasst, im Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1927 (Reihenhaus)                          |
| 09221382    | <b>Am Niederhof</b>         | <b>1</b>   | Heidenau<br>607/1              | <b>Brauerei Großsedlitz</b><br><br>Ehemalige Brauerei; langgestreckter, zweigeschossiger Putzbau, ortsgeschichtlich von Bedeutung   | 1930er<br>Jahre<br>(Brauerei)              |
| 09221381    | <b>Am Niederhof</b>         | <b>2; 2a;<br/>2b;<br/>2c;<br/>2d</b>                         | Heidenau<br>611/1              | <b>Niederhof des Kammergutes Sedlitz; Rittergut Großsedlitz (ehem.)</b><br><br>Ehemaliges Rittergut, später Teil eines Kammergutes, mit Haupthaus (Nr. 2a-2d) und zwei ehemaligen Wirtschaftsgebäuden (zu Wohnhäusern umgebaut, Nr. 2) sowie Hofmauer; ursprünglich zum Rittergut Großsedlitz gehörig (1555 als solches bezeichnet), später im Besitz des sächsischen Kurfürsten, der Oberhof ist das Gutsgelände direkt am Barockgarten Großsedlitz (siehe Heimweg), ortsgeschichtlich von Bedeutung | bez. 1726,<br>Umbau<br>1936<br>(Haupthaus) |
| 09221639    | <b>Am Obergraben</b>        | <b>2</b>   | Mügel<br>17                    | Wohnhaus; alte Ortslage Mügel, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, langes Schleppehdach, sozialgeschichtlich von Bedeutung   | um 1800<br>(Wohnhaus)                      |

| Objekt.-Nr:     | Lage                       |               | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur    | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                           |
|-----------------|----------------------------|---------------|-----------------------------------|--|-------------------------------------|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>              | <b>Nr.</b>    |                                   | Kurzcharakteristik   |                                     |
| 09221421        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>1</b>      | Mügeln<br>351/1                   | Villa; gründerzeitlicher Putzbau mit Türmchen, erhöht liegend, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1883<br>(Villa)                |
| 09221422        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>3</b>      | Mügeln<br>352a                    | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; großes Wohnhaus mit Stufengiebel, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Wohnhaus)               |
| 09221423        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>5</b>      | Mügeln<br>352b                    | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; großes gründerzeitliches Wohnhaus mit Schmuckfachwerk, aufwändig gegliederte Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Wohnhaus)               |
| 09221426        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>18</b>     | Gommern<br>228/24                 | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; villenartiges Gebäude mit reich gegliederter Putzfassade, Balkon und Walmdach, noch von klassizistischer Wirkung, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1877<br>(Wohnhaus)             |
| 09221430        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>19</b>     | Mügeln<br>443/10                  | Wohnhaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Klinkerbau, mittbetonte Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus)       |
| 09221451        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>26; 28</b> | Gommern<br>236/4; 234/2;<br>437/1 | <b>Erlichtmühle Heidenau</b><br>Mühlengebäude (Nr. 26) und Nebengebäude (Nr. 28) der Mühle; Hauptgebäude ein großer, dreigeschossiger Putzbau mit Lisenengliederung im Reformstil der Zeit nach 1910, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | bez. 1922<br>(Mühle)                |
| 09221433        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>35</b>     | Mügeln<br>443i                    | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Gaststätte; gründerzeitliche Klinkerfassade, Eckbeto-  | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |

| Objekt.-Nr:     | Lage                       |                      | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung   |
|-----------------|----------------------------|----------------------|--------------------------------|---|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>              | <b>Nr.</b>           |                                | Kurzcharakteristik  |   |
|                 |                            |                      |                                | nung durch Balkon, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung   |   |
| 09221434        | <b>August-Bebel-Straße</b> | <b>39</b>            | Mügeln<br>444/7                | Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; gründerzeitlicher Klinkerbau, mittenbetonte Fassade, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus)                 |
| 09221370        | <b>Bahnhofstraße</b>       | <b>2</b>             | Mügeln<br>301u                 | <b>Wohnanlage Platz der Freiheit</b><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (bildet bauliche Einheit mit Platz der Freiheit 7-10), mit seitlichem Ladenanbau an der Bahnhofstraße; stilistisch zwischen Tradition und Klassischer Moderne, baugeschichtlich und städtebaulich bedeutend (siehe auch Platz der Freiheit 7-10, vgl. Platz der Freiheit 1-6) | 1936-1938<br>(Wohn-<br>haus)                        |
| 09221371        | <b>Bahnhofstraße</b>       | <b>2a</b>            | Mügeln<br>302a; 302            | Wohnhaus in offener Bebauung, mit seitlichem Ladenanbau; im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, bildet städtebauliche Einheit mit Eckgebäude Bahnhofstraße 2/Platz der Freiheit 7-10   | um 1930<br>(Wohn-<br>haus)                          |
| 09221373        | <b>Bahnhofstraße</b>       | <b>8</b>             | Mügeln<br>303/1                | Wohnhaus in offener Bebauung; Putzbau mit Mansarddach, im Reformstil der Zeit um 1910, auffällige Eckerker zur Straße, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1910er<br>Jahre<br>(Wohn-<br>haus)                  |
| 09221350        | <b>Bahnhofstraße</b>       | <b>10</b>            | Mügeln<br>303d                 | Wohn- und Geschäftshaus, mit Ladenanbau und -pavillon; stattliches Gebäude, monumental gegliederte Putzfassade, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1913<br>(Wohn-<br>und Ge-<br>schäfts-<br>haus) |
| 09221583        | <b>Bahnhofstraße</b>       | <b>23a;<br/>23b;</b> | Mügeln<br>24d                  | <b>Wohnanlage Ringstraße/Bahnhofstraße</b><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; im traditionalistischen Stil der 1920er  | 1920er<br>Jahre<br>(Mehrfami-<br>lienwohn-)         |

| Objekt.-Nr:     | Lage                   |                     | Gemarkung         | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung  |
|-----------------|------------------------|---------------------|-------------------|--|--|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>          | <b>Nr.</b>          | Flurstück<br>Flur | Kurzcharakteristik   |  |
|                 |                        | <b>23c;<br/>23d</b> |                   | Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Ringstraße 14-18)  | haus)  |
| 09221394        | <b>Beethovenstraße</b> | <b>2</b>            | Heidenau<br>502   | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, Eckbetonung durch Balkon, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus)  |
| 09221395        | <b>Beethovenstraße</b> | <b>4</b>            | Heidenau<br>501   | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit interessant gestalteten, hölzernen Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Miets-<br>haus)  |
| 09221396        | <b>Beethovenstraße</b> | <b>6</b>            | Heidenau<br>494   | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; stattlicher gründerzeitlicher Klinkerbau, Eckbetonung durch Balkons, Seitenrisalite mit Dreiecksgiebel, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus)  |
| 09221755        | <b>Beethovenstraße</b> | <b>12</b>           | Heidenau<br>480/1 | <b>Südfriedhof Heidenau (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Sachgesamtheit Südfriedhof Heidenau: Kapelle, Einfriedung, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und Fremdarbeitergrab (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304451); ortsgeschichtlich von Bedeutung | 1920er<br>Jahre<br>(Fried-<br>hofsein-<br>friedung);<br>nach 1918<br>(Krieger-<br>denkmal);<br>nach 1945<br>(Fremdar-<br>beitergrab) |
| 09221757        | <b>Beethovenstraße</b> | <b>21</b>           | Heidenau<br>463a  | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; stattlicher, einfacher Putzbau mit verschiefertem Fachwerk und Schnitzereien im Giebel, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1905<br>(Wohn-<br>haus)   |
| 09221769        | <b>Beethovenstraße</b> | <b>27</b>           | Heidenau<br>463o  | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920er Jahre, mit Putzgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1930er<br>Jahre<br>(Mehrfami-<br>lienwohn-<br>haus)  |

| Objekt.-Nr:     | Lage                  |   | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung   |
|-----------------|-----------------------|---|--------------------------------|--|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>         | <b>Nr.</b>                                    |                                | Kurzcharakteristik   |   |
| 09221418        | <b>Bergstraße</b>     | <b>6</b>                                      | Gommern<br>45/1                | Wohnstallhaus und Seitengebäude (besteht aus zwei Hausteilen) eines Bauernhofes; alte Ortslage Gommern, stattliches Wohnstallhaus, schlichter Putzbau, baugeschichtlich von Bedeutung  | 2. Hälfte 19. Jh., Kernbau älter (Wohnstallhaus)    |
| 09221416        | <b>Bergstraße</b>     | <b>7</b>                                      | Gommern<br>47/1                | Wohnstallhaus eines Bauernhofes, ehemals Schmiede; alte Ortslage Gommern, Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1732 lt. Auskunft, später überformt (Wohnstallhaus) |
| 09221420        | <b>Bergstraße</b>     | <b>12</b>                                     | Gommern<br>41a                 | <b>Dorfschänke Gommern</b><br>Ehemaliges Gasthaus; alte Ortslage Gommern, ländliches Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, ortsgeschichtlich von Bedeutung   | Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)                           |
| 09221665        | <b>Dohnaer Straße</b> | <b>24</b>                                     | Heidenau<br>456b               | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; kräftig gegliederter Putzbau mit Dachhäuschen, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1910 (Mietshaus)                                 |
| 09221762        | <b>Dohnaer Straße</b> | <b>28</b>                                     | Heidenau<br>463/50             | <b>Wohnanlage Dohnaer Straße</b><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; schlichter traditionalistischer Putzbau mit hervorgehobenem Eingang, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1930er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)                 |
| 09221761        | <b>Dohnaer Straße</b> | <b>30;<br/>32;<br/>34;<br/>36;<br/>38; 40</b> | Heidenau<br>463/50             | <b>Wohnanlage Dohnaer Straße</b><br>Mehrfamilienhaus (mit sechs Eingängen) einer Wohnanlage; Wohnhauszeile von der Straße zurückgesetzt, schlichter traditionalistischer Putzbau mit hervorgehobenen Eingängen, baugeschichtlich von Bedeutung | 1930er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)                 |
| 09221760        | <b>Dohnaer Straße</b> | <b>42</b>                                     | Heidenau<br>463/50             | <b>Wohnanlage Dohnaer Straße</b><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; schlichter traditionalistischer Putzbau mit hervorgehobenem Eingang, bau-   | 1930er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)                 |

| Objekt.-Nr:     | Lage   |            | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung   |
|-----------------|--|------------|--------------------------------|--|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>  | <b>Nr.</b> |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|                 |  |            |                                | geschichtlich von Bedeutung  |   |
| 09221447        | <b>Dorfplatz</b>                                     | <b>1</b>   | Gommern<br>58/1                | Dreiseithof mit Wohnhaus (mit Stallanbau), Scheune, Seitengebäude und Hofmauer mit Toreinfahrt und Pforte; alte Ortslage Gommern, großer, geschlossen erhaltener Bauernhof, verputzte Massivbauten, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung   | bez. 1896 (Wohnstallhaus);<br>bez. 1855 (Scheune)                     |
| 09221446        | <b>Dorfplatz</b>                                     | <b>5</b>   | Gommern<br>55/2                | Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude, Hofmauer mit Torbogen und Pforte sowie Wassertrog im Hof; alte Ortslage Gommern, großer, geschlossen erhaltener Bauernhof, verputzte Massivbauten, Zwillingsfenster im Giebel von Wohnstallhaus und Seitengebäude, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | 19. Jh.,<br>später überformt (Wohnstallhaus);<br>bez. 1732 (Torbogen) |
| 09221628        | zur Pirnaer Straße führend<br><b>Dresdner Straße</b> | -          | Mügel; Heidenau<br>428/4; 66/3 | <b>Max-Walther-Brücke</b><br><br>Straßenbrücke über die Müglitz, mit Gedenktafel für Max Walther; Bogenbrücke mit zwei Sandsteinbögen, Gedenktafel zur Erinnerung an den Heimatforscher Max Walther (1879-1944), ortsgeschichtliche und verkehrsgeschichtliche Bedeutung   | 19. Jh. (Brücke);<br>nach 1945 (Gedenktafel)                          |
| 09221585        | <b>Dresdner Straße</b>                               | <b>13</b>  | Mügel<br>63/2                  | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzbau, noch von klassizistischer Wirkung, baugeschichtlich von Bedeutung  | 4. Viertel<br>19. Jh. (Wohnhaus)                                      |
| 09221622        | <b>Dresdner Straße</b>                               | <b>18</b>  | Mügel<br>7/4                   | Wohnhaus in offener Bebauung; einfacher Putzbau mit Volutengiebel, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre (Wohnhaus)  |
| 09221623        | <b>Dresdner Straße</b>                               | <b>21</b>  | Mügel<br>59                    | Ehemaliges Wohnstallhaus eines Bauernhofes; alte Ortslage Mügel, Obergeschoss traufseitig Fachwerk,  | um 1850 (Wohnstallhaus)   |

| Objekt.-Nr: | Lage                   |           | Gemarkung         | Bauwerksname  | Datierung   |
|-------------|------------------------|-----------|-------------------|---|---|
| Ortsteil    | Straße                 | Nr.       | Flurstück<br>Flur | Kurzcharakteristik  |   |
|             |                        |           |                   | baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung  |   |
| 09221625    | <b>Dresdner Straße</b> | <b>24</b> | Mügeln<br>11      | Ehemaliges Wohnstallhaus eines Bauernhofes; alte Ortslage Mügeln, großes ländliches Wohnhaus, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung  | um 1850<br>(Wohnstallhaus)  |
| 09221636    | <b>Dresdner Straße</b> | <b>26</b> | Mügeln<br>12; 13a | <b>Mittelmühle; Drogenmühle</b><br>Mühlenanwesen mit Wohnhaus, Seitengebäude, Scheune und Hofmauer (mit Torbogen und Pforte) sowie Nebengebäude am Mühlgraben; alte Ortslage Mügeln, geschlossener Hofanlage, Hauptgebäude im Schweizerstil der Zeit um 1900 umgebaut, hinteres Nebengebäude eingeschossiger Massivbau mit zwei Korbbogenportalen, von ortsgeschichtlicher und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung | um 1905<br>(Wohnhaus); bez.<br>1797 (Nebengebäude); bez.<br>1697 (Torbogen) |
| 09221635    | <b>Dresdner Straße</b> | <b>30</b> | Mügeln<br>29      | Wohn- und Kontorhaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit drei aufwendigen Dachgaupen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung   | 1880er<br>Jahre<br>(Wohnhaus)   |
| 09221629    | <b>Dresdner Straße</b> | <b>33</b> | Mügeln<br>47/3    | Wohnhaus eines Bauernhofes, mit Torpfeilern; alte Ortslage Mügeln, ländliches Wohnhaus (Fachwerkhaus), baugeschichtlich von Bedeutung   | Mitte 19.<br>Jh. (Bauernhaus)   |
| 09221630    | <b>Dresdner Straße</b> | <b>35</b> | Mügeln<br>45      | Wohnstallhaus eines Bauernhofes; alte Ortslage Mügeln, Obergeschoss Fachwerk verputzt, baugeschichtlich von Bedeutung   | Ende 18.<br>Jh. (Wohnstallhaus)   |
| 09221631    | <b>Dresdner Straße</b> | <b>37</b> | Mügeln<br>43      | Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude und Torpfeilern; alte Ortslage Mügeln, großer   | 2. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Wohnstallhaus)                                     |

| Objekt.-Nr:     | Lage                   |                            | Gemarkung          | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung  |
|-----------------|------------------------|----------------------------|--------------------|---|--|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>          | <b>Nr.</b>                 | Flurstück<br>Flur  | Kurzcharakteristik  |  |
|                 |                        |                            |                    | Bauernhof mit stattlichem Wohnstall-<br>Ihaus, Putzbau mit Korbbogenportal,<br>ortsbildprägend, baugeschichtlich<br>und ortsentwicklungsgeschichtlich<br>von Bedeutung  |  |
| 09221637        | <b>Dresdner Straße</b> | <b>41</b>                  | Mügeln<br>41       | Wohnhaus eines Bauernhofes; alte<br>Ortslage Mügeln, ländliches Wohn-<br>haus, Obergeschoss hofseitig Fach-<br>werk, baugeschichtlich von Bedeu-<br>tung  | 1. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Bauern-<br>haus)                |
| 09221692        | <b>Dresdner Straße</b> | <b>47</b>                  | Mügeln<br>209a; 35 | <b>Rathaus</b><br><br>Rathaus mit Nebengebäude, vor der<br>Freitreppe Brunnen mit figürlichem<br>Relief; repräsentativer, frei stehender<br>Eckbau, erbaut als Rathaus von Mü-<br>geln, seit 1920 Rathaus der Indust-<br>riegemeinde Heidenau, Architekten:<br>Gebr. Kießling, Kötzschenbroda-<br>Dresden, von ortshistorischer und<br>baugeschichtlicher Bedeutung | 1910-1911<br>(Rathaus)                                   |
| 09221691        | <b>Dresdner Straße</b> | <b>51;<br/>53; 55</b>      | Mügeln<br>211      | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit drei Eingän-<br>gen) einer Wohnanlage, mit Einfrie-<br>dung; Putzbau mit Klinkergliederung,<br>stilistisch zwischen Moderne und<br>Traditionalismus, baugeschichtlich<br>von Bedeutung (vgl. Dresdner Str.<br>57-59a, 61-65 und Kantstraße 1/3, 2-<br>6, 5-9, 6a-c)                                  | lt. Auskunft<br>1936<br>(Mehrfami-<br>lienwohn-<br>haus) |
| 09221685        | <b>Dresdner Straße</b> | <b>54; 56</b>              | Mügeln<br>300      | Mehrfamilienhaus (mit zwei Eingän-<br>gen) in offener Bebauung, mit Ein-<br>friedung; Putzbau mit Klinkerelemen-<br>ten und Art-Déco-Ornamentik, bau-<br>geschichtlich von Bedeutung  | um 1925<br>(Wohn-<br>haus)                               |
| 09221690        | <b>Dresdner Straße</b> | <b>57;<br/>59;<br/>59a</b> | Mügeln<br>214a     | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit drei Eingän-<br>gen) einer Wohnanlage, mit Einfrie-<br>dung und zwei Skulpturengruppen;<br>Putzbau mit Klinkergliederung, stilis-<br>tisch zwischen Moderne und Traditi-<br>onalismus, baugeschichtlich von<br>Bedeutung (vgl. Dresdner Str. 51-55,<br>61-65 und Kantstr. 1/3, 2-6, 5-9 und          | lt. Auskunft<br>1936<br>(Mehrfami-<br>lienwohn-<br>haus) |

| Objekt.-Nr:     | Lage                         |                       | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                                       |
|-----------------|------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>                | <b>Nr.</b>            |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|                 |                              |                       |                                | 6a-c)  |   |
| 09221684        | <b>Dresdner Straße</b>       | <b>61;<br/>63; 65</b> | Mügeln<br>214b                 | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit drei Eingängen) einer Wohnanlage, mit Einfriedung; Putzbau mit Klinkergliederung, stilistisch zwischen Moderne und Traditionalismus, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Dresdner Str. 51-55, 57-59a und Kantstr. 1/3, 2-6, 5-9, 6a-c) | lt. Auskunft<br>1936<br>(Mehrfamilienwohnhhaus) |
| 09221677        | <b>Dresdner Straße</b>       | <b>84</b>             | Mügeln<br>284/19               | <b>Hotel Reichskrone</b><br><br>Hotel in offener Bebauung; repräsentatives Gebäude im Stil des Historismus, mittenbetonte Fassade, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung  | Ende 19.<br>Jh. (Hotel)                         |
| 09221374        | <b>Einsteinstraße</b>        | <b>1</b>              | Mügeln<br>481                  | Wohnhaus in offener Bebauung; interessant gestalteter Putzbau im Reform- und Jugendstil, durch Eckerker betonte Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1910er<br>Jahre<br>(Wohnhaus)                   |
| 09221375        | <b>Einsteinstraße</b>        | <b>6</b>              | Mügeln<br>468                  | Mietshaus in offener Bebauung; stattliches gründerzeitliches Klinkergebäude mit Stufengiebel, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                  |
| 09221376        | <b>Einsteinstraße</b>        | <b>11</b>             | Mügeln<br>474                  | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                  |
| 09222889        | <b>Erna-Scholz-Straße</b>    | <b>2</b>              | Heidenau<br>129                | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade mit Balkons, baugeschichtliche Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                  |
| 09221356        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>2</b>              | Mügeln<br>310o                 | Wohnhaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbau, gründerzeitliche Putz-  | 1890er<br>Jahre<br>(Wohn-                       |

| Objekt.-Nr:     | Lage                         |            | Gemarkung         | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung                     |
|-----------------|------------------------------|------------|-------------------|---|-------------------------------|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>                | <b>Nr.</b> | Flurstück<br>Flur | Kurzcharakteristik  |                               |
|                 |                              |            |                   | fassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | haus)                         |
| 09221357        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>4</b>   | Mügeln<br>310p    | Wohnhaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbau, gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung                          | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus) |
| 09221358        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>6</b>   | Mügeln<br>310q    | Wohnhaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbau, gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung                          | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus) |
| 09221359        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>8</b>   | Mügeln<br>310r    | Wohnhaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbau, schlichte Putzfassade mit Schweifgiebel, baugeschichtlich von Bedeutung                        | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus) |
| 09221353        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>13</b>  | Mügeln<br>310e    | Wohnhaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbauten, gründerzeitliche Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung                                | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus) |
| 09221360        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>14</b>  | Mügeln<br>310/12  | Mietshaus in offener Bebauung; Kopfbau einer Straßenkreuzung, gründerzeitliche Putzfassade mit Ladeneinbauten, baugeschichtlich von Bedeutung | um 1900<br>(Mietshaus)        |
| 09221354        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>15</b>  | Mügeln<br>310d    | Wohnhaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbauten, gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung                       | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus) |
| 09221355        | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>19</b>  | Mügeln<br>310/1   | Wohnhaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Wohnhaus) |

| Objekt.-Nr: | Lage                         |             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur    | Bauwerksname  | Datierung                                       |
|-------------|------------------------------|-------------|-----------------------------------|---|---|
| Ortsteil    | Straße                       | Nr.         |                                   | Kurzcharakteristik  |   |
| 09221579    | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>21</b>   | Mügeln<br>21/1; 2d;<br>416c; 416d | <b>Mitteldeutsche Druckanstalt (ehem.)</b><br><br>Druckereigebäude sowie Einfriedung und Toreinfahrt mit zwei Pfeilern; großer, frei stehender Längsbau, reich durchfenstert, von baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher sowie besonderer städtebaulicher Bedeutung   | um 1905<br>(Druckerei)                          |
| 09221568    | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>22</b>   | Mügeln<br>2/1                     | <b>Goetheschule</b><br><br>Schule mit Turnhalle und Gedenkstein vor der Schule; Schule im alten Ortsteil Mügeln, repräsentativer, frei stehender, mehrflügeliger Bau im Stil des Späthistorismus, Gedenkstein für die antifaschistische Widerstandskämpferin Herta Lindner, ein Sandsteinblock mit Granitplatte, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | 1897<br>(Schule);<br>nach 1945<br>(Gedenkstein) |
| 09221567    | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>27</b>   | Mügeln<br>365                     | Mietshaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbauten, gründerzeitlicher Klinkerbau, baugeschichtlich von Bedeutung   | Ende 19.<br>Jh. (Miets-<br>haus)                |
| 09221362    | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>29</b>   | Mügeln<br>2c                      | Mietshaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbau, reich gestalteter, gründerzeitlicher Klinkerbau mit Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Miets-<br>haus)                     |
| 09221363    | <b>Ernst-Thälmann-Straße</b> | <b>31</b>   | Mügeln<br>2a                      | Hälfte eines Doppelmietshaus in halboffener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade mit Balkons und Ladeneinbau, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1895<br>(Doppel-<br>mietshaus-<br>hälfte)  |
| 09221802    | <b>Franz-Schubert-Straße</b> | <b>2; 4</b> | Heidenau<br>435/1; 436/1          | Doppelmietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliches Doppelwohnhaus mit schlichter, spätklassizistisch wirkender Fassade, baugeschichtliche Bedeutung   | um 1870<br>(Doppel-<br>mietshaus)               |

| Objekt.-Nr:     | Lage                           |             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung                                |
|-----------------|--------------------------------|-------------|--------------------------------|---|--|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>                  | <b>Nr.</b>  |                                | Kurzcharakteristik  |  |
| 09221786        | <b>Franz-Schubert-Straße</b>   | <b>12</b>   | Heidenau<br>440                | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Einfriedung; gründerzeitliche Putzfassade, Eckbetonung durch Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung                                  | Ende 19. Jh. (Miets-<br>haus)            |
| 09221682        | <b>Friedensstraße</b>          | <b>1</b>    | Mügeln<br>215a                 | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | Ende 19. Jh. (Miets-<br>haus)            |
| 09221681        | <b>Friedensstraße</b>          | <b>2</b>    | Mügeln<br>215h                 | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | Ende 19. Jh. (Miets-<br>haus)            |
| 09221709        | <b>Friedensstraße</b>          | <b>3; 5</b> | Mügeln<br>215/4                | Doppelmietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung  | Ende 19. Jh. (Dop-<br>pelmiets-<br>haus) |
| 09221594        | <b>Friedrich-Engels-Straße</b> | <b>1</b>    | Heidenau<br>99                 | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung, mit Einfriedung; mit Eckladen, stattlicher Putzbau mit Sandsteingliederungen, im Stil des Späthistorismus, baugeschichtlich von Bedeutung | Ende 19. Jh. (Miets-<br>haus)            |
| 09221614        | <b>Friedrich-Engels-Straße</b> | <b>9</b>    | Heidenau<br>103                | Wohnhaus in offener Bebauung; schlichter gründerzeitlicher Putzbau mit Schmuckfachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Wohn-<br>haus)               |
| 09221608        | <b>Friedrich-Engels-Straße</b> | <b>21</b>   | Heidenau<br>109                | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit Schmuckfachwerk und Holzvorbauten, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Miets-<br>haus)              |
| 09221609        |                                |             | Heidenau<br>153                |   | um 1900                                  |

| Objekt.-Nr: | Lage                            |                       | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung   |
|-------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--|---|
| Ortsteil    | Straße                          | Nr.                   |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|             | <b>Friedrich-Engels-Straße</b>  | <b>22</b>             |                                | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit Schmuckfachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung   | (Miets-<br>haus)                                    |
| 09221400    | <b>Fritz-Gumpert-<br/>Platz</b> | <b>2; 4;<br/>6; 8</b> | Heidenau<br>304/2              | <b>Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz: Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste, Fritz-Gumpert-Platz 2-8 - Obj. 09304300); gartenstadtähnliche genossenschaftliche Wohnanlage, im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | lt. Auskunft<br>1912<br>(Mehrfamilienwohn-<br>haus) |
| 09221424    | <b>Fritz-Weber-<br/>Straße</b>  | <b>2</b>              | Mügeln<br>352                  | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade, Eckbetonung durch Balkons, städtebaulich von Bedeutung   | bez. 1899<br>(Miets-<br>haus)                       |
| 09221428    | <b>Fritz-Weber-<br/>Straße</b>  | <b>7</b>              | Mügeln<br>359a                 | Mietvilla mit Nebengebäude; markanter Putzbau mit Schmuckfachwerk und Eckturm, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1905<br>(Mietvilla)                              |
| 09221663    | <b>Fröbelstraße</b>             | <b>3</b>              | Heidenau<br>252a               | <b>Lutherkirche</b><br><br>Kirche; Saalbau mit Satteldach, Kirche im Stil der 1920er Jahre mit expressionistischen Anklängen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung (einzeln stehender Glockenturm: siehe Martin-Luther-Straße)   | 1931 (Kir-<br>che)                                  |
| 09221662    | <b>Fröbelstraße</b>             | <b>5</b>              | Heidenau<br>251g               | <b>Kath. Pfarrei und Kirche St. Georg</b><br><br>Kath. Kirche, damit verbunden Pfarrhaus (mit Gemeindesaal); einfache Saalkirche mit Rechteckchor und Nordturm, im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, Anlehnung an den neoromanischen Stil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung   | 1937 (Kir-<br>che); bez.<br>1926<br>(Pfarrhaus)     |

| Objekt.-Nr:<br><b>Ortsteil</b> | Lage<br><b>Straße</b>            | <b>Nr.</b> | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur                                | <b>Bauwerksname</b><br><br>Kurzcharakteristik  | Datierung   |
|--------------------------------|----------------------------------|------------|---|--|---|
| 09221597                       | <b>Gartenstraße</b>              | <b>3</b>   | Gommern<br>48/3   | Wohnhaus; alte Ortslage Gommern, ländliches Wohnhaus, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1800<br>(Bauernhaus)   |
| 09221413                       | <b>Geschwister-Scholl-Straße</b> | <b>1</b>   | Heidenau<br>288/10;<br>288/11;<br>288/6;<br>288/13;<br>288/18 | <b>Rockstroh-Werke (ehem.); VEB Druckmaschinenwerk Victoria (ehem.)</b><br><br>Drei Fabrikgebäude und Einfriedung des ehemaligen Druckmaschinenwerkes; Hauptbau ein sachlicher Skelettbau der 1920er/1930er Jahre, zwei ältere Ziegelbauten des 19. Jahrhunderts im Stil des Historismus, baugeschichtliche, technikhistorische und ortsgeschichtliche Bedeutung | 1890er Jahre<br>(Fabrikgebäude); um 1930<br>(Hauptgebäude der Fabrik) |
| 09221772                       | <b>Geschwister-Scholl-Straße</b> | <b>3</b>   | Heidenau<br>342   | Mietshaus in offener Bebauung und Ecklage; Kopfbau an einem kleinen Platz, gründerzeitliche Klinkerfassade, Eckbetonung, Seitenrisalit mit Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er Jahre<br>(Mietshaus)   |
| 09221393                       | <b>Geschwister-Scholl-Straße</b> | <b>21</b>  | Heidenau<br>545/1   | Mietvilla mit Einfriedung; repräsentatives Wohnhaus im Stil des Historismus, mit Eckturm, Reste der originalen Ausstattung erhalten, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1899<br>(Mietvilla)  |
| 09221392                       | <b>Geschwister-Scholl-Straße</b> | <b>25</b>  | Heidenau<br>548   | Mietshaus in offener Bebauung, mit Stützmauer und Einfriedung; gründerzeitlicher Putzbau mit zwei Seitenrisaliten, mit aufwändig gestalteten Giebeln und Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er Jahre<br>(Mietshaus)   |
| 09221391                       | <b>Geschwister-Scholl-Straße</b> | <b>31</b>  | Heidenau<br>551   | Mietshaus in offener Bebauung, mit Stützmauer und Einfriedung; mächtiger gründerzeitlicher Putzbau, die beiden Seitenrisalite durch zwei Erker und Volutengiebel betont, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er Jahre<br>(Mietshaus)   |

| Objekt.-Nr: | Lage                    |  | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur  | Bauwerksname  | Datierung  |
|-------------|-------------------------|--|---|---|--|
| Ortsteil    | Straße                  | Nr.  |   | Kurzcharakteristik  |  |
| 09221443    | Güterbahnhof-<br>straße | 1  | Mügeln<br>439/45  | <b>Bahnhof Heidenau-Nord (ehem.);<br/>Eisenbahnstrecke Bodenbach –<br/>Dresden-Neustadt</b><br><br>Ehem. Empfangsgebäude des<br>Bahnhofs Heidenau-Nord; später als<br>Wohnhaus nachgenutztes Bahn-<br>hofsgebäude an der Eisenbahnstre-<br>cke Bodenbach/Děčín–Dresden-<br>Neustadt (6240; sä. BD, Elbtalbahn),<br>frei stehender Putzbau mit Walm-<br>dach, klassizistisch wirkende Fassa-<br>de, die zu den Bahngleisen gerichte-<br>te Fassade mit Mittelrisalit und Drei-<br>ecksgiebel, eisenbahngeschichtlich,<br>ortsgeschichtlich und baugeschicht-<br>lich von Bedeutung | um 1870<br>(Emp-<br>fangsge-<br>bäude)   |
| 09221442    | Güterbahnhof-<br>straße | 5; 5a;<br>7; 7a;<br>9; 9a;<br>11;<br>11a;<br>13;<br>13a;<br>15;<br>15a;<br>19;<br>19a;<br>21;<br>21a;<br>23;<br>23a;<br>25;<br>25a | Mügeln<br>439/23;<br>439/22;<br>439/21;<br>439/20;<br>439/19;<br>439/18;<br>439/17;<br>439/16;<br>439/15;<br>439/14;<br>439/13;<br>439/12;<br>439/11;<br>439/10;<br>439/9; 439/8;<br>439/7; 439/6;<br>439/5; 439/42 | <b>Eisenbahnersiedlung Mügeln<br/>(Sachgesamtheit); Bahnhof Hei-<br/>denau-Nord</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Sachgesamt-<br>heit Eisenbahnersiedlung Mügeln:<br>zehn Doppelwohnhäuser einer Sied-<br>lung (siehe auch Sachgesamtheitslis-<br>te - Obj. 09303848); kleine gründer-<br>zeitliche Klinkerbauten, besondere<br>baugeschichtliche und sozialge-<br>schichtliche Relevanz   | 1890, vier<br>Whs.<br>(Doppel-<br>wohn-<br>haus);<br>1894,<br>sechs<br>Whs.<br>(Doppel-<br>wohnhaus) |
| 09221437    | Güterbahnhof-<br>straße | 8  | Mügeln<br>341/1   | Fabrikgebäude; schlichter Ziegelbau,<br>baugeschichtliche und ortsgeschicht-<br>liche Bedeutung   | um 1900<br>(Fabrikge-<br>bäude)  |
| 09221440    | Güterbahnhof-<br>straße | 10   | Mügeln<br>340   | Wohnhaus in offener Bebauung;<br>mittenbetonte gründerzeitliche Putz-<br>fassade mit Balkon, Marmorverzie-<br>rung unterhalb der Fenster, bauge-<br>schichtlich von Bedeutung   | bez. 1891<br>(Wohn-<br>haus)   |
| 09221445    |                         |  | Gommern   |   |  |

| Objekt.-Nr:     | Lage                            |             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                           |
|-----------------|---------------------------------|-------------|--------------------------------|--|-------------------------------------|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>                   | <b>Nr.</b>  |                                | Kurzcharakteristik   |                                     |
|                 | <b>Güterbahnhof-<br/>straße</b> | <b>48</b>   | 210/1                          | Wohnhaus in offener Bebauung;<br>gründerzeitlicher, villenartiger Klinkerbau, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Wohnhaus)               |
| 09221377        | <b>Güterbahnhof-<br/>straße</b> | <b>60</b>   | Gommern<br>201/1               | <b>Ludwig-Richter-Schule Gommern (ehem.)</b><br><br>Schulgebäude und Turnhalle; Schule gründerzeitlicher Putzbau, späterer Dachausbau in den 1920er Jahren, ortsgeschichtliche Bedeutung | 1896, später überformt<br>(Schule)  |
| 09221577        | <b>Haeckelstraße</b>            | <b>1</b>    | Mügeln<br>2x                   | <b>Alberthof</b><br><br>Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade mit Balkons, Kopfbau einer Straßengabelung, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung         | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |
| 09221576        | <b>Haeckelstraße</b>            | <b>2</b>    | Mügeln<br>457                  | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |
| 09221573        | <b>Haeckelstraße</b>            | <b>3</b>    | Mügeln<br>2v                   | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |
| 09221575        | <b>Haeckelstraße</b>            | <b>4</b>    | Mügeln<br>458/3                | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |
| 09221571        | <b>Haeckelstraße</b>            | <b>5; 7</b> | Mügeln<br>2u; 2t               | Doppelmietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; gründerzeitliche Putzfassade mit Ziegelgliederung, aufwendig gestaltete Loggien, baugeschichtlich von Bedeutung                    | um 1900<br>(Doppel-<br>mietshaus)   |
| 09221574        | <b>Haeckelstraße</b>            | <b>6</b>    | Mügeln<br>459                  | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade,  | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |

| Objekt.-Nr: | Lage                 |   | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung  |
|-------------|----------------------|---|--------------------------------|--|--|
| Ortsteil    | Straße               | Nr.   |                                | Kurzcharakteristik   |  |
|             |                      |   |                                | baugeschichtlich von Bedeutung   |  |
| 09221572    | <b>Haeckelstraße</b> | <b>8</b>  | Mügeln<br>460                  | Wohnhaus in offener Bebauung;<br>gründerzeitliche Klinkerfassade,<br>baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre<br>(Wohn-<br>haus)                       |
| 09221569    | <b>Haeckelstraße</b> | <b>13</b>   | Mügeln<br>2q                   | Mietshaus in offener Bebauung, mit<br>Einfriedung; mittenbetonter gründer-<br>zeitlicher Putzbau mit Volutengiebel,<br>seitlich Balkons, baugeschichtlich<br>von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus)                      |
| 09221661    | <b>Hauptstraße</b>   | <b>37</b>   | Heidenau<br>457                | <b>Pestalozzi-Gymnasium</b><br><br>Schulbau mit Turnhalle und Einfrie-<br>dung; großer repräsentativer Schul-<br>bau, im Stil des Späthistorismus,<br>teilweise mit Jugendstildekoration,<br>baugeschichtliche und ortsgeschicht-<br>liche Bedeutung   | 1902<br>(Schule)   |
| 09221610    | <b>Hauptstraße</b>   | <b>83;<br/>85;<br/>87;<br/>89;<br/>91;<br/>93;<br/>95; 97</b> | Heidenau<br>304/1              | <b>Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz<br/>(Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Wohnanlage<br>Fritz-Gumpert-Platz: Mehrfamilien-<br>häuser einer Wohnanlage (siehe<br>auch Sachgesamtheitsliste - Obj.<br>09304300, Fritz-Gumpert-Platz 2-8);<br>gartenstadtähnliche genossenschaft-<br>liche Wohnanlage, im Reform- und<br>Heimatstil der Zeit um 1910, bauge-<br>schichtlich, städtebaulich und ortsges-<br>chichtlich von Bedeutung | lt. Auskunft<br>1912<br>(Mehrfamili-<br>enwohn-<br>haus) |
| 09221383    | <b>Hauptstraße</b>   | <b>121</b>  | Heidenau<br>615                | <b>Sog. Pechhütte</b><br><br>Wohnhaus in offener Bebauung, mit<br>unterirdischem Gang sowie Wasser-<br>rad und Gedenkstein; gründerzeitli-<br>cher Putzbau mit Ziegelgliederung<br>und Gesprengegiebel, Gedenkstein<br>für die ehemalige Sarische Mühle,<br>ortsgeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Wohn-<br>haus)                               |
| 09223072    | <b>Hauptstraße</b>   | <b>121<br/>(bei)</b>  | Heidenau<br>615; 614           | Gedenkstein; wahrscheinlich zum 45.<br>Geburtstag des sächsischen Königs<br>Friedrich August III. (1865-1932)  | 1910 (Ge-<br>denkstein)                                  |

| Objekt.-Nr: | Lage       |         | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname   | Datierung                                |
|-------------|------------|---------|--------------------------------|--|--|
| Ortsteil    | Straße     | Nr.     |                                | Kurzcharakteristik   |  |
|             |            |         |                                | errichtet, geschichtlich von Bedeutung   |  |
| 09221740    | Heimweg    | 1       | Großsedlitz<br>140/41          | <b>Wirtschaftsgebäude; Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br>Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wirtschaftsgebäude (Ruine) des Kammergutes (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); ortsgeschichtlich von Bedeutung, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der barocken Parkanlage Großsedlitz | Ende 18. Jh. (Wirtschaftsgebäude)        |
| 09221731    | Heimweg    | 2       | Großsedlitz<br>140/35          | <b>Neues Verwalterhaus; Oberhof des Kammergutes Sedlitz</b><br><br>Wohnhaus eines Kammergutes; villenartiges Wohnhaus mit Eckturm und Zierfachwerk, im Stil des Historismus, Erweiterung des Kammergutes Sedlitz aus dem späten 19. Jahrhundert, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung  | um 1900 (Gutsverwalterhaus)              |
| 09221689    | Kantstraße | 1; 3    | Mügeln<br>217a                 | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit zwei Eingängen) einer Wohnanlage, mit Einfriedung; Putzbau mit Klinkergliederung, stilistisch zwischen Moderne und Traditionalismus, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Dresdner Str. 51-55, 57-59a, 61-65, und Kantstraße 1/3, 2-6, 5-9, 6a-c)   | lt. Auskunft 1936 (Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221686    | Kantstraße | 2; 4; 6 | Mügeln<br>214                  | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit drei Eingängen) einer Wohnanlage, mit Einfriedung; Putzbau mit Klinkergliederung, stilistisch zwischen Moderne und Traditionalismus, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Dresdner Str. 51-55, 57-59a, 61-65 und Kantstraße 1/3, 5-9, 6a-c)   | lt. Auskunft 1936 (Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221687    | Kantstraße | 5; 7; 9 | Mügeln<br>210                  | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit drei Eingängen) einer Wohnanlage; Putzbau mit Klinkergliederung, stilistisch zwischen Moderne und Traditionalis-  | lt. Auskunft 1936 (Mehrfamilienwohnhaus) |

| Objekt.-Nr: | Lage                         |                           | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung   |
|-------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------|--|---|
| Ortsteil    | Straße                       | Nr.                       |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|             |                              |                           |                                | mus, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Dresdner Str. 51-55, 57-59a, 61-65 und Kantstraße 1/3, 2-6, 6a-c)  |   |
| 09221688    | <b>Kantstraße</b>            | <b>6a;<br/>6b;<br/>6c</b> | Mügeln<br>214c                 | <b>Wohnanlage Dresdner Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit drei Eingängen) einer Wohnanlage; Putzbau mit Klinkergliederung, stilistisch zwischen Moderne und Traditionalismus, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Dresdner Str. 51-53, 57-59a, 61-65 und Kantstraße 1/3, 2-6, 5-9) | lt. Auskunft<br>1936<br>(Mehrfamilienwohnhaus)        |
| 09221704    | <b>Kantstraße</b>            | <b>19</b>                 | Mügeln<br>223                  | Doppelwohnhaus (zusammen mit Nordstraße 34) in Ecklage und in offener Bebauung; im Heimatstil, für Betriebsangehörige des Ferngaswerks gebaut, ortsgeschichtlich von Bedeutung   | um 1910<br>(Wohnhaus)                                 |
| 09221696    | <b>Karl-Liebknecht-Platz</b> | -                         | Heidenau<br>422                | <b>Karl-Liebknecht-Platz mit VdN-Ehrenmal</b><br><br>Stadtplatz (Gartendenkmal) mit Gedenkanlage für die Opfer des Faschismus; als Grünanlage gestalteter Stadtplatz mit diagonal verlaufenden Alleen, gartenkünstlerisch und stadtgeschichtlich von Bedeutung                           | Anfang 20.<br>Jh. (Stadtplatz);<br>1961 (VdN-Denkmal) |
| 09221784    | <b>Karl-Liebknecht-Platz</b> | <b>2</b>                  | Heidenau<br>425                | Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; kleine neobarocke Villa, mit Terrassenvorbau und Altan, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Villa)                                    |
| 09221626    | <b>Käthe-Kollwitz-Straße</b> | <b>40</b>                 | Mügeln<br>297s                 | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade mit zwei Seitenrisaliten, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                        |
| 09221671    | <b>Käthe-Kollwitz-Straße</b> | <b>42</b>                 | Mügeln<br>297r                 | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzbau, Mittelrisalit mit Balkon und Gesprengegiebel,   | um 1900<br>(Mietshaus)                                |

| Objekt.-Nr: | Lage  |   | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung   |
|-------------|---|---|--------------------------------|---|---|
| Ortsteil    | Straße  | Nr.   |                                | Kurzcharakteristik  |   |
|             |   |   |                                | baugeschichtlich von Bedeutung  |   |
| 09221759    | <b>Lessingstraße</b>  | <b>7; 9;<br/>11;<br/>13;<br/>15;<br/>17; 19</b> | Heidenau<br>463/44; 463l       | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus (mit sieben Eingängen) einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920/1930er Jahre, ehemals mit Putzgliederung, dreiteilige Mietshauszeile, von der Straße zurückgesetzt, baugeschichtlich von Bedeutung                       | 1930er Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)                     |
| 09221768    | <b>Lessingstraße</b>  | <b>20</b>                                       | Heidenau<br>463n               | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920/1930er Jahre, mit Putzgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1930er Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)                     |
| 09221415    | <b>Lockwitzer Straße</b>  | <b>11</b>                                       | Gommern<br>388a                | <b>Lugturm</b><br><br>Aussichtsturm; ortsgeschichtlich und tourismusgeschichtlich von Bedeutung   | bez. 1880<br>(Aussichtsturm)                                |
| 09221449    | <b>Lugturmstraße</b>  | <b>2</b>  | Gommern<br>2a                  | Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Auszüglerhaus, Scheune sowie Hofmauer mit Pforte und einem Torpfeiler; alte Ortslage Gommern, großer Bauernhof, stattliche Putzbauten, Wohnstallhaus mit Drillingsfenster im Giebel (Palladio-Motiv), baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)                               |
| 09221448    | <b>Lugturmstraße</b>  | <b>4a;<br/>4b;<br/>4c</b>                       | Gommern<br>3/14; 3/15          | Bauernhof mit Wohnstallhaus (Nr. 4a-4c) und Toranlage (mit Pforte); alte Ortslage Gommern, massives stattliches Wohnstallhaus mit Zwillingsfenster im Giebel, Torpfeilern mit schmiedeeisernem Tor, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung                                  | bez. 1881<br>(Wohnstallhaus);<br>bez. 1873<br>(Toreinfahrt) |
| 09221756    | Ecke Körnerstraße und Werner-Seelenbinder-Straße<br><br><b>Martin-Luther-Straße</b> | -   | Heidenau<br>459/3              | Glockenturm; hölzerner Glockenturm auf massivem Sockel, gehört zur  | 1. Drittel<br>20. Jh.<br>(Glockenturm)                      |

| Objekt.-Nr: | Lage                |  | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname   | Datierung  |
|-------------|---------------------|--|--------------------------------|--|--|
| Ortsteil    | Straße              | Nr.  |                                | Kurzcharakteristik   |  |
|             |                     |  |                                | Lutherkirche, Fröbelstraße 3, ortsgeschichtlich von Bedeutung  |  |
| 09221404    | <b>Mittelsteig</b>  | <b>1; 2;<br/>3; 4;<br/>5; 6;<br/>7; 8;<br/>9; 10</b> | Heidenau<br>304/1              | <b>Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz: Reihenhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304300, Fritz-Gumpert-Platz 2-8); gartenstadtähnliche genossenschaftliche Wohnanlage, im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung                        | lt. Auskunft<br>1912 (Reihenhaus)                |
| 09221401    | <b>Mozartstraße</b> | <b>1; 3;<br/>5; 11;<br/>13; 15</b>                   | Heidenau<br>304/3; 304/1       | <b>Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz: Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304300, Fritz-Gumpert-Platz 2-8); gartenstadtähnliche genossenschaftliche Wohnanlage, im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | lt. Auskunft<br>1912<br>(Mehrfamilienwohnhaus)   |
| 09221435    | <b>Mühlenstraße</b> | <b>18; 20</b>  | Mügeln<br>443d; 443n           | Doppelmietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade mit Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Doppelmietshaus)             |
| 09221436    | <b>Mühlenstraße</b> | <b>29</b>  | Heidenau<br>222/4              | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit Schmuckgiebeln, im Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                   |
| 09221738    | <b>Neubauernweg</b> | <b>1</b>   | Großsedlitz<br>4c              | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (Parkstraße 58), mit Hintergebäude (Neubauernweg 1) - (siehe auch Sachgesamtheitsliste -   | um 1850<br>(Wohnhaus); um<br>1720 (Nebengebäude) |

| Objekt.-Nr: | Lage                                     |   | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur        | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung  |
|-------------|--|---|---------------------------------------|--|--|
| Ortsteil    | Straße                                   | Nr.   |                                       | Kurzcharakteristik   |  |
|             |  |   |                                       | Obj. 09221801, Parkstraße 46-89);<br>alte Ortslage Großsedlitz, ländliches<br>Wohnhaus, schlichter Putzbau mit<br>Korbportal, ehemalige<br>Schmiede, Bestandteil der planmä-<br>ßigen Bebauung im Zusammenhang<br>mit der Parkanlage, baugeschichtlich<br>und ortsgeschichtlich von Bedeutung                |  |
|             | <i>Hauptanschrift:<br/>Parkstraße 58</i> |   |                                       |  |  |
| 09221701    | <b>Nordstraße</b>                        | <b>22;<br/>22a;<br/>22b;<br/>24;<br/>24a;<br/>24b</b> | Mügeln<br>203/8;<br>203/10;<br>203/11 | <b>Wohnanlage Nordstraße</b><br><br>Vier Mehrfamilienhäuser einer<br>Wohnanlage, mit Verbindungsgang<br>zwischen den Häusern und Einfrie-<br>dung zur Straße; winkelförmig um<br>einen Hof gruppierte Wohnanlage, im<br>Heimatstil, baugeschichtlich von<br>Bedeutung (siehe auch Rathausstra-<br>ße 17-17b) | lt. Auskunft<br>1913<br>(Mehrfami-<br>lienwohn-<br>haus) |
| 09221702    | <b>Nordstraße</b>                        | <b>23</b>   | Mügeln<br>222/4                       | Wohnhaus in offener Bebauung; zum<br>Ferngaswerk gehörend, ortsges-<br>chichtlich von Bedeutung  | um 1905<br>(Wohn-<br>haus)                               |
| 09221703    | <b>Nordstraße</b>                        | <b>25</b>   | Mügeln<br>222/3                       | <b>Gaswerk Mügeln</b><br><br>Verwaltungsgebäude des ehemali-<br>gen Gaswerkes; um 1900 eines der<br>ersten Ferngaswerke Sachsens, Bau<br>mit Einflüssen des Reformstils, ortsg-<br>geschichtliche und baugeschichtliche<br>Bedeutung   | um 1905<br>(Verwal-<br>tungsge-<br>bäude)                |
| 09221705    | <b>Nordstraße</b>                        | <b>26; 28</b>   | Mügeln<br>203f; 203e                  | Doppelwohnhaus in offener Bebau-<br>ung; im Heimatstil, für Betriebsange-<br>hörige des Ferngaswerks gebaut,<br>ortsgeschichtlich von Bedeutung  | um 1910<br>(Doppel-<br>wohnhaus)                         |
| 09221706    | <b>Nordstraße</b>                        | <b>30; 32</b>   | Mügeln<br>223d; 223c                  | Doppelwohnhaus in offener Bebau-<br>ung; im Heimatstil, für Betriebsange-<br>hörige des Ferngaswerks gebaut,<br>ortsgeschichtlich von Bedeutung  | um 1910<br>(Doppel-<br>wohnhaus)                         |
| 09221707    |  |   | Mügeln<br>223b                        |  | um 1910  |

| Objekt.-Nr:     | Lage              |            | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung   |
|-----------------|-------------------|------------|--------------------------------|--|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>     | <b>Nr.</b> |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|                 | <b>Nordstraße</b> | <b>34</b>  |                                | Doppelwohnhaus (zusammen mit Kantstraße 19) in Ecklage und in offener Bebauung; im Heimatstil, für Betriebsangehörige des Ferngaswerks gebaut, ortsgeschichtlich von Bedeutung   | (Wohnhaus)  |
| 09221708        | <b>Nordstraße</b> | <b>35</b>  | Mügeln<br>220                  | <b>Nordfriedhof Heidenau (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Sachgesamtheit Nordfriedhof Heidenau: Kapelle, Aufbahrungshalle, einige bemerkenswerte Grabmale, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges sowie Einfriedungsmauer im Südwesten mit zwei Friedhofstoren (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304413); Friedhof der Ev. Christusgemeinde, Kapelle eine kleine Saalkirche mit Satteldach und Dachreiter, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | um 1900 angelegt (Friedhof); bez. 1938 (Friedhofskapelle); nach 1918 (Kriegerdenkmal) |
| 09221722        | <b>Parkstraße</b> | <b>3</b>   | Kleinsedlitz<br>22a            | Bauernhof mit Wohnstallhaus und Scheune; alte Ortslage Kleinsedlitz, Wohnstallhaus schlichter ländlicher Putzbau, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)   |
| 09221719        | <b>Parkstraße</b> | <b>13</b>  | Kleinsedlitz<br>12/2           | Hofmauer mit Toreinfahrt und Pforte eines ehemaligen Bauernhofes; alte Ortslage Kleinsedlitz, ortstypische Hofzufahrt, baugeschichtlich von Bedeutung  | 19. Jh. (Toreinfahrt)   |
| 09221727        | <b>Parkstraße</b> | <b>20</b>  | Kleinsedlitz<br>205/5          | Villa; alte Ortslage Kleinsedlitz, gründerzeitlicher Putzbau mit Schmuckfachwerk und Holzveranda, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung  | um 1905 (Villa)   |
| 09221730        | <b>Parkstraße</b> | <b>32</b>  | Großsedlitz<br>22              | <b>Heinrich-Heine-Schule Großsedlitz</b><br><br>Schulgebäude; alte Ortslage Großsedlitz, langgestreckter Putzbau mit jüngerem Anbau, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung  | 1894 (Schule)   |

| Objekt.-Nr:<br><b>Ortsteil</b> | Lage<br><b>Straße</b> | Nr.       | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur      | <b>Bauwerksname</b><br><br>Kurzcharakteristik  | Datierung                                  |
|--------------------------------|-----------------------|-----------|-------------------------------------|--|--|
| 09221744                       | <b>Parkstraße</b>     | <b>52</b> | Großsedlitz<br>7a                   | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1720, später erweitert (Wohnhaus)       |
| 09221753                       | <b>Parkstraße</b>     | <b>55</b> | Großsedlitz<br>21/1                 | Wohnhaus; alte Ortslage Großsedlitz, mittenbetonte gründerzeitliche Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er Jahre (Wohnhaus)                    |
| 09221739                       | <b>Parkstraße</b>     | <b>56</b> | Großsedlitz<br>5a                   | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1720, später erweitert (Wohnhaus)       |
| 09221738                       | <b>Parkstraße</b>     | <b>58</b> | Großsedlitz<br>4                    | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (Parkstraße 58), mit Hintergebäude (Neubauernweg 1) - (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau mit Korbbogenportal, ehemalige Schmiede, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | um 1850 (Wohnhaus); um 1720 (Nebengebäude) |
|                                | <i>Neubauernweg</i>   | <i>1</i>  | <i>Großsedlitz</i><br><br><i>4c</i> |  |  |

| Objekt.-Nr:     | Lage              |            | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                                     |
|-----------------|-------------------|------------|--------------------------------|--|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>     | <b>Nr.</b> |                                | Kurzcharakteristik   |   |
| 09221752        | <b>Parkstraße</b> | <b>59</b>  | Großsedlitz<br>21/8            | Wohnhaus; alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1850<br>(Wohnhaus)                         |
| 09221736        | <b>Parkstraße</b> | <b>60</b>  | Großsedlitz<br>3/1             | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, baugeschichtlich von Bedeutung  | 2. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Wohnhaus)            |
| 09221737        | <b>Parkstraße</b> | <b>62</b>  | Großsedlitz<br>2a              | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, baugeschichtlich von Bedeutung  | 2. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Wohnhaus)            |
| 09221750        | <b>Parkstraße</b> | <b>65</b>  | Großsedlitz<br>12              | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung, mit Nebengebäude (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau mit Korbbogenportal, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage, baugeschichtlich von Bedeutung | um 1720,<br>später<br>überformt<br>(Wohnhaus) |
| 09221732        | <b>Parkstraße</b> | <b>68</b>  | Großsedlitz<br>140n            | <b>Altes Verwalterwohnhaus; Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Verwalter-Wohnhaus des Kammergutes (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); schlichte Putzfassade, mit Korbbogenportal  | um 1720<br>(Wohnhaus)                         |

| Objekt.-Nr: | Lage              |           | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname  | Datierung  |
|-------------|-------------------|-----------|--------------------------------|---|--|
| Ortsteil    | Straße            | Nr.       |                                | Kurzcharakteristik  |  |
|             |                   |           |                                | genportal, ortsgeschichtlich von Bedeutung, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der barocken Parkanlage Großsedlitz  |  |
| 09221735    | <b>Parkstraße</b> | <b>77</b> | Großsedlitz<br>18a             | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Wohnhaus der Gutssiedlung (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Wohnhaus, schlichter Putzbau, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage, baugeschichtlich von Bedeutung  | im Kern 18. Jh. (Wohnhaus)                       |
| 09224926    | <b>Parkstraße</b> | <b>81</b> | Großsedlitz<br>19c             | <b>Gasthof Großsedlitz; Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: ehemaliger Gasthof (mit Saal) und Torpfeiler (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, eines der ältesten, noch erhaltenen Gebäude im Ort, Gasthof mit jüngerem Gesellschaftssaal, durch seine Lage unmittelbar am alten Eingang zum Barockgarten straßenbildprägend sowie wichtig für die Umgebung des Gartens, von ortsgeschichtlicher und kulturgeschichtlicher Bedeutung | im Kern Anfang 17. Jh. (Gasthof); 19. Jh. (Saal) |
| 09221734    | <b>Parkstraße</b> | <b>83</b> | Großsedlitz<br>331/1           | <b>Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: ehemaliges Wohnstallhaus des Gasthofes, mit Anbau und Torpfeiler (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); alte Ortslage Großsedlitz, ländliches Gebäude, ursprünglich Seitengebäude des benachbarten Gasthofes, schlichter Putzbau, Bestandteil der planmäßigen Bebauung im Zusammenhang mit der Parkanlage, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung   | im Kern 18. Jh. (Wohnstallhaus)                  |

| Objekt.-Nr: | Lage             |     | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur   | Bauwerksname  | Datierung   |
|-------------|------------------|-----|--|---|---|
| Ortsteil    | Straße           | Nr. |  | Kurzcharakteristik  |   |
| 09221729    |                  |     | Großsedlitz<br>213a  | <b>Barockgarten Großsedlitz; Altes Gärtnerhaus; Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Gärtnerhaus des Barockgartens (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); frei stehender, schlichter Putzbau mit Satteldach, am Rand des Großsedlitzer Parks, ortsgeschichtlich von Bedeutung   | um 1720<br>(Gärtnerhaus)  |
| 09304302    | Parkstraße       | 87  | Großsedlitz<br>31/18; 31/25;<br>31/26; 31/27;<br>31/28; 31/29;<br>31e; 103/1;<br>103/2; 103/3;<br>103/4; 103/5;<br>103/6; 139;<br>213a; 214;<br>215; 220;<br>300/2; 300/6;<br>300/7; 300/8;<br>300/9;<br><br>300/10;<br>300/11;<br>300/12; 335;<br>350 | <b>Barockgarten Großsedlitz; Friedrichsschlösschen; Obere Orangerie; Untere Orangerie; Kammergut Sedlitz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Sachgesamtheit Kammergut Sedlitz: Friedrichsschlösschen (mit den Kellergeschossen der abgebrochenen Gebäudeflügel), Barockgarten (Gartendenkmal) einschließlich zweier Eingangstore und der Einfriedungsmauer, der Gartenskulpturen, Oberer Orangerie und Unterer Orangerie sowie Lindenallee der Parkstraße und Kastanienallee (Gartendenkmale) (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221801, Parkstraße 46-89); neobarockes Schlösschen des 19. Jahrhunderts, wertvolle barocke Obere Orangerie in einer der bedeutendsten barocken Parkanlagen Sachsens im französischen Stil, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung | 1872-1874<br>(Friedrichsschlösschen);<br>1719-1723<br>(Keller des Friedrichsschlösschens);<br>1720-1721<br>(Obere Orangerie);<br>1723-1727,<br>erneuert<br>1861-64<br>(Untere Orangerie);<br>1719-1727<br>(Schlossgarten) |
| 09221754    | Pechhüttenstraße | 2   | Kleinsedlitz<br>99   | Villa mit Villengarten, Toreinfahrt und Einfriedung; im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1910<br>(Villa)  |
| 09221710    | Pechhüttenstraße | 4   | Kleinsedlitz<br>103  | Villa, mit Gartenpavillon und Einfriedung; Putzbau mit Mansarddach, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1910er<br>Jahre (Villa)   |
| 09221711    |                  |     | Kleinsedlitz<br>106/1; 106/4;  |   | bez. 1895   |

| Objekt.-Nr: | Lage                     |           | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur             | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                               |
|-------------|--------------------------|-----------|--|--|---|
| Ortsteil    | Straße                   | Nr.       |  | Kurzcharakteristik   |   |
|             | <b>Pechhüttenstraße</b>  | <b>6</b>  | 106/6; 106b                                | Villa mit Einfriedung, Toreinfahrt und Torbäumen; herrschaftliche Villa, Putzbau mit Fachwerk-Obergeschoss, zum Teil originale Ausstattung, baugeschichtlich von Bedeutung   | (Villa)                                 |
| 09221712    | <b>Pechhüttenstraße</b>  | <b>8</b>  | Kleinsedlitz<br>106b                       | Villa; Putzbau mit Schmuckfachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Villa)                      |
| 09221713    | <b>Pechhüttenstraße</b>  | <b>10</b> | Kleinsedlitz<br>1/4; 1/2; 1/3;<br>1/5; 1/6 | <b>Sog. Schloss Lützw</b><br>Villa mit Villengarten; herrschaftliche Villa mit Turm, streng gegliederte Putzfassade, aufwändiger Eingangsvorbau, im Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung                      | 2. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Villa)         |
| 09221716    | <b>Pechhüttenstraße</b>  | <b>14</b> | Kleinsedlitz<br>3a                         | Ehemaliges Wohnstallhaus eines Bauernhofes; alte Ortslage Kleinsedlitz, schlichter Putzbau, Obergeschoss hofseitig Fachwerk verputzt, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Wohnstallhaus) |
| 09221717    | <b>Pechhüttenstraße</b>  | <b>20</b> | Kleinsedlitz<br>6a                         | Wohnstallhaus und Scheune eines Zweiseithofes; alte Ortslage Kleinsedlitz, Wohnstallhaus schlichter Putzbau mit Korbbogenportal und Krüppelwalmdach, massive Scheune, baugeschichtlich von Bedeutung                             | bez. 1830<br>(Wohnstallhaus)            |
| 09221725    | <b>Pechhüttenstraße</b>  | <b>36</b> | Kleinsedlitz<br>191                        | Wohnhaus, mit Nebengebäude; Landhaus am Ortsrand, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1910er<br>Jahre<br>(Wohnhaus)           |
| 09221660    | <b>Pillnitzer Straße</b> | <b>2</b>  | Mügeln<br>206b                             | <b>Wohnanlage Wiesenstraße/Pillnitzer Straße</b><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (Anschrift: Pillnitzer Straße 2 und Rathausstraße 1); im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)      |

| Objekt.-Nr: | Lage  |                      | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung  |
|-------------|---|----------------------|--------------------------------|--|--|
| Ortsteil    | Straße  | Nr.                  |                                | Kurzcharakteristik   |  |
|             | <i>Rathausstraße</i>  | <i>1</i>             | <i>Mügeln</i><br><i>206b</i>   |  |  |
| 09221641    | <b>Pillnitzer Straße</b>  | <b>6; 10;<br/>12</b> | Mügeln<br>204/1; 204/8         | Wohnstallhaus (Nr. 6), Seitengebäude und Scheune (Nr. 10/12) eines Dreiseithofes, dazu Hofmauer und Toranlage; alte Ortslage Mügeln, große und geschlossen erhaltene Hofanlage in Massivbauweise, Wohnstallhaus mit Zwillingsfenster im Giebel, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung                                     | 1. Hälfte<br>19. Jh.<br>(Wohnstallhaus);<br>bez. 1895<br>(Scheune) |
| 09221643    | <b>Pillnitzer Straße</b><br><br><i>Hauptanschrift:<br/>Wiesenstraße 1</i> | <b>13</b>            | Mügeln<br>48                   | <b>Wohnanlage Wiesenstraße/Pillnitzer Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (Anschrift: Wiesenstraße 1 und Pillnitzer Straße 13), mit Einfriedung; im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhaus)                                  |
| 09221658    | <b>Pillnitzer Straße</b>  | <b>17; 19</b>        | Heidenau<br>140c; 140b         | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Doppelwohnhhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung | 1910er<br>Jahre<br>(Doppelwohnhhaus)                               |
| 09221591    | <b>Pirnaer Straße</b>   | <b>2</b>             | Heidenau<br>97/5               | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade, mit Volutengiebel und Turm, moderne Ladeneinbauten, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1900<br>(Mietshaus)   |
| 09221595    | <b>Pirnaer Straße</b>   | <b>3</b>             | Heidenau<br>120                | <b>Film-Palast (ehem.)</b><br><br>Wohnhaus und Kinogebäude (umgebaute Scheune); Kinosaal Putzbau der 1930er Jahre, mit eingeschossigen Flügelbauten (Kassenhalle) der Nachkriegszeit, baugeschichtlich und   | 1936 (Kern des Gebäudes älter); Fassade 1927, Kern älter (Wohn-    |

| Objekt.-Nr: | Lage                  |                    | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                           |
|-------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------|--|-------------------------------------|
| Ortsteil    | Straße                | Nr.                |                                | Kurzcharakteristik   |                                     |
|             |                       |                    |                                | ortsgeschichtlich von Bedeutung,<br>Seltenheitswert  | haus)                               |
| 09221592    | <b>Pirnaer Straße</b> | <b>4</b>           | Heidenau<br>96/1               | Mietshaus in offener Bebauung;<br>Putzbau mit Art-Déco-Ornamentik,<br>gleiche Gestaltung wie das benach-<br>barte Mietshaus Nr. 6, baugeschicht-<br>lich von Bedeutung   | um 1925<br>(Miets-<br>haus)         |
| 09221593    | <b>Pirnaer Straße</b> | <b>6</b>           | Heidenau<br>96/3               | Mietshaus in offener Bebauung;<br>Putzbau mit Art-Déco-Ornamentik,<br>gleiche Gestaltung wie das benach-<br>barte Mietshaus Nr. 4, baugeschicht-<br>lich von Bedeutung   | um 1925<br>(Miets-<br>haus)         |
| 09221596    | <b>Pirnaer Straße</b> | <b>11;<br/>11a</b> | Heidenau<br>132/1; 132/3       | <b>Alte Schule</b><br><br>Ehemaliges Schulgebäude (Nr. 11a),<br>mit Hintergebäude (Nr. 11) und zwei<br>Torpfeilern am Zugang; Hauptge-<br>bäude gründerzeitlicher Putzbau mit<br>aufwändig gestaltetem Portal und<br>Uhrentürmchen, Hintergebäude mit<br>Drillingsfenster im Obergeschoss<br>und Giebelzier, baugeschichtlich und<br>ortsgeschichtlich von Bedeutung   | bez. 1894<br>(Schule)               |
| 09221599    | <b>Pirnaer Straße</b> | <b>30</b>          | Heidenau<br>82                 | Mietshaus in offener Bebauung; mit<br>Laden, schlichter Putzbau, mit origi-<br>naler Ladenfront, Teil einer kleinen<br>Platzanlage vor dem Bahnhof Hei-<br>denau-Süd (vgl. Pirnaer Straße Nr.<br>30a und 32), baugeschichtlich und<br>städtebaulich von Bedeutung  | 1920er<br>Jahre<br>(Miets-<br>haus) |
| 09221601    | <b>Pirnaer Straße</b> | <b>30a</b>         | Heidenau<br>213/7              | <b>Bahnhof Heidenau-Süd; Eisen-<br/>bahnstrecke Bodenbach–Dresden-<br/>Neustadt</b><br><br>Empfangsgebäude eines Bahnhofs;<br>quergelagerter Bahnhofsbau an der<br>Eisenbahnstrecke Boden-<br>bach/Děčín–Dresden-Neustadt<br>(6240; sä. BD, Elbtalbahn) mit über-<br>höhtem Mittelteil, interessante Ein-<br>gangsgestaltung im Stil der 1920er<br>Jahre, Teil einer kleinen Platzanlage<br>(vgl. Flügelbauten Pirnaer Straße Nr.<br>30 und 32), eisenbahngeschichtlich, | 1929<br>(Emp-<br>fangsge-<br>bäude) |

| Objekt.-Nr: | Lage                       |                 | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname<br>Kurzcharakteristik  | Datierung                                      |
|-------------|----------------------------|-----------------|--------------------------------|---|--|
| Ortsteil    | Straße                     | Nr.             |                                |   |  |
|             |                            |                 |                                | baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung  |  |
| 09221774    | <b>Pirnaer Straße</b>      | <b>31; 33</b>   | Heidenau<br>65/8               | <b>Chromo- und Kunstdruck-Papierfabrik Krause &amp; Baumann Dresden-Heidenau; Lutherstein</b><br><br>Hauptgebäude und Nebengebäude einer Papierfabrik sowie Luthereiche (Gartendenkmal) mit Gedenkstein und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem Fabrikgelände; Hauptgebäude Putzbau mit zwei Ecktürmen, Werkhalle Putz-fassade mit Klinkergliederung, Kriegerdenkmal für die gefallenen Arbeiter der Papierfabrik, Architekt: Otto Reinhardt, 1883 anlässlich des 400. Geburtstages von Martin Luther neben Eingang der Papierfabrik eine Eiche gepflanzt, von entscheidender ortshistorischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung | um 1900 (Fabrikgebäude);<br>1883 (Luthereiche) |
| 09221600    | <b>Pirnaer Straße</b>      | <b>32</b>       | Heidenau<br>81                 | <b>Postamt</b><br><br>Mietshaus in offener Bebauung, mit Post; schlichter Putzbau mit originaler Ladenfront, Teil einer kleinen Platzanlage vor dem Bahnhof Heidenau-Süd (vgl. Pirnaer Straße Nr. 30 und 30a), baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung   | 1920er Jahre (Mietshaus)                       |
| 09221414    | <b>Pirnaer Straße</b>      | <b>39</b>       | Heidenau<br>62                 | <b>Villa Else</b><br><br>Fabrikantenvilla mit Einfriedung; markanter Putzbau mit Turm, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900 (Fabrikantenvilla)                     |
| 09221790    | <b>Pirnaer Straße</b>      | <b>43 (bei)</b> | Heidenau<br>633                | Mord- und Sühnekreuz; Steinkreuz, auf Vorderseite vier Kreise, ortsgeschichtlich von Bedeutung  | 15./16. Jh. (Mord- und Sühnekreuz)             |
| 09221788    | <b>Pirnaer Straße</b>      | <b>76</b>       | Heidenau<br>49                 | Pumpenschachthaus; ortsgeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1922 (Pumpenhaus)                         |
| 09223780    | nahe dem Eingang zum ehem. |                 | Heidenau<br>59/7               |   | 1933   |

| Objekt.-Nr: | Lage  |  | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung   |
|-------------|---|--|--------------------------------|--|---|
| Ortsteil    | Straße  | Nr.                                    |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|             | Heidenauer Zellstoffwerk<br><b>Pirnaer Straße</b> | <b>92<br/>(bei)</b>                    |                                | Inscription auf Einfriedung »Wählt Thälmann«; historisch bemerkenswertes politisches Graffiti der 1920er/1930er Jahre, zur Erinnerung an Ernst Thälmann (1886-1944), Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands, Seltenheitswert   | (Sgraffito)   |
| 09221581    | <b>Platz der Freiheit</b>                         | -                                      | Mügeln<br>301/27               | <b>Sowjetisches Ehrenmal</b><br><br>Sowjetisches Ehrenmal; Gedenkstein auf Sockel, geschichtlich von Bedeutung   | 1947 (Gedenkstätte)   |
| 09221560    | <b>Platz der Freiheit</b>                         | <b>1; 2;<br/>3; 4;<br/>5; 6</b>        | Mügeln<br>301/25               | <b>Wohnanlage Platz der Freiheit</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; stilistisch zwischen Klassischer Moderne und Traditionalismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Platz der Freiheit 7-10)  | 1935-1936<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)  |
| 09221369    | <b>Platz der Freiheit</b>                         | <b>7; 8;<br/>9; 10</b>                 | Mügeln<br>301u                 | <b>Wohnanlage Platz der Freiheit</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (bildet bauliche Einheit mit Bahnhofstraße 2); stilistisch zwischen Tradition und Klassischer Moderne, mit Eckturm, baugeschichtlich und städtebaulich bedeutend (siehe auch Bahnhofstraße 2, vgl. Platz der Freiheit 1-6)   | 1936-1938<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)  |
| 09221403    | <b>Querstraße</b>                                 | <b>1; 2;<br/>3; 4;<br/>5; 6;<br/>7</b> | Heidenau<br>304/1              | <b>Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz: Mehrfamilien- und Reihenhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsdokument, Fritz-Gumpert-Platz 2-8 - Obj. 09304300); gartenstadtähnliche genossenschaftliche Wohnanlage, im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | lt. Auskunft<br>1912<br>(Mehrfamilienwohnhhaus); lt. Auskunft<br>1912 (Reihenhhaus) |
| 09221660    |   |  | Mügeln<br>206b                 | <b>Wohnanlage Wiesenstraße/Pillnitzer Straße</b>   | um 1930<br>(Mehrfami-   |

| Objekt.-Nr: | Lage   |                             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung                                      |
|-------------|--|-----------------------------|--------------------------------|---|--|
| Ortsteil    | Straße   | Nr.                         |                                | Kurzcharakteristik  |  |
|             | <b>Rathausstraße</b>                           | <b>1</b>                    |                                | Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (Anschrift: Pillnitzer Straße 2 und Rathausstraße 1); im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung  | Wohnhaus                                       |
|             | <i>Hauptanschrift:<br/>Pillnitzer Straße 2</i> |                             |                                |   |  |
| 09221779    | <b>Rathausstraße</b>                           | <b>17;<br/>17a;<br/>17b</b> | Mügeln<br>203/7                | <b>Wohnanlage Nordstraße</b><br><br>Zwei Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage, und zwei Pforten der Einfriedung; winkelförmig angeordnete Wohnhausgruppe, im Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung (siehe auch Nordstraße 22-24b) | lt. Auskunft<br>1913<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221697    | <b>Rathausstraße</b>                           | <b>19</b>                   | Mügeln<br>2211                 | Mietvilla mit Einfriedung; repräsentative gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade und Schmuckfachwerk in Drempele und Giebeln, mit Holzveranda zur Straße, zweigeschossiger Ständerker zur Gartenseite, baugeschichtlich von Bedeutung  | lt. Auskunft<br>1904<br>(Mietvilla)            |
| 09221606    | <b>Richard-Strauss-Straße</b>                  | <b>12</b>                   | Heidenau<br>141                | Mietvilla; Putzbau mit Schmuckfachwerk-Elementen, im Stil des Späthistorismus, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Mietvilla)                         |
| 09221580    | <b>Ringstraße</b>                              | <b>10</b>                   | Mügeln<br>308                  | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                 |
| 09221565    | <b>Ringstraße</b>                              | <b>14;<br/>16; 18</b>       | Mügeln<br>24a                  | <b>Wohnanlage Ringstraße/Bahnhofstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung (vgl. Bahnhofstraße 23a-d)   | 1920er<br>Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhaus)      |
| 09221564    | <b>Ringstraße</b>                              | <b>17</b>                   | Mügeln<br>22i                  | <b>Restaurant und Café Central</b><br><br>Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, ehemals mit Gaststätte; gründerzeitliche Putzfassade, Eckbe-  | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)                 |

| Objekt.-Nr: | Lage                      |                    | Gemarkung                        | Bauwerksname   | Datierung  |
|-------------|---------------------------|--------------------|----------------------------------|--|--|
| Ortsteil    | Straße                    | Nr.                | Flurstück<br>Flur                | Kurzcharakteristik   |  |
|             |                           |                    |                                  | tonung durch Balkons und Turm, Kopfbau an einer Straßengabelung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung  |  |
| 09221584    | <b>Ringstraße</b>         | <b>23;<br/>23b</b> | Mügeln<br>21/17; 21/28;<br>416/1 | <b>Obermühle; Gewürzmühle (ehem.)</b><br><br>Ehemaliges Mühlengebäude (Nr. 23b) mit Turbine, Wohnstallhaus (Nr. 23a) und Scheune (Nr. 23) eines ehemaligen Mühlenanwesens; geschlossene Vierseithof der seit dem 16. Jh. urkundlich belegten Mühle unterschiedlicher Bauphasen, letzte Umbauten Mitte des 20. Jh. vorgenommen, bestehend aus mit ehemaligen Mühlengebäude mit zwei Korb-bogenportalen, langgestrecktes, massives Wohnstallhaus mit Krüpelwalmdach und Vorbau mit Korb-bogenportal, massive Scheune baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, erhaltene Francis-turbine am Mühlgebäude von technikgeschichtlicher Bedeutung | 1777 (Öl-mühle); nachträglich bez. 1743 (Wohnhaus); um 1930 (Wasserturbine); um 1930 (Transmission); bez. 1854 (Wohnstallhaus) |
| 09221562    | <b>Robert-Koch-Straße</b> | <b>4</b>           | Mügeln<br>489                    | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit Seitenrisalit, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1905 (Mietshaus)  |
| 09221566    | <b>Röntgenstraße</b>      | <b>1</b>           | Mügeln<br>21/2                   | Mehrfamilienhaus in Ecklage; im Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1920er Jahre (Wohnhaus)  |
| 09221378    | <b>Röntgenstraße</b>      | <b>2</b>           | Mügeln<br>473                    | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; gründerzeitlicher Putzbau, Eckbetonung durch Haube, Kopfbau an einer Straßengabelung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung   | um 1900 (Mietshaus)  |
| 09221379    | <b>Röntgenstraße</b>      | <b>4</b>           | Mügeln<br>492                    | Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit Schmuckfachwerk-Giebel, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1905 (Mietshaus)  |

| Objekt.-Nr: | Lage                             |   | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung                                  |
|-------------|----------------------------------|---|--------------------------------|---|--|
| Ortsteil    | Straße                           | Nr.   |                                | Kurzcharakteristik  |  |
| 09221380    | <b>Röntgenstraße</b>             | <b>6</b>                                      | Mügeln<br>482                  | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; gründerzeitliche Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung   | 1890er Jahre (Mietshaus)                   |
| 09221563    | <b>Röntgenstraße</b>             | <b>8</b>                                      | Mügeln<br>310                  | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Einfriedung; gründerzeitlicher Putzbau, Eckbetonung durch Haube, Kopfbau an einer Straßengabelung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung   | 1890er Jahre (Mietshaus)                   |
| 09221402    | <b>Rosa-Luxemburg-Straße</b>     | <b>27;<br/>29;<br/>31;<br/>33;<br/>35; 37</b> | Heidenau<br>304/1              | <b>Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Wohnanlage Fritz-Gumpert-Platz: Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304300, Fritz-Gumpert-Platz 2-8); gartenstadtähnliche genossenschaftliche Wohnanlage, im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung | lt. Auskunft 1912 (Mehrfamilienwohnhäuser) |
| 09229977    | <b>Rudolf-Breitscheid-Straße</b> | <b>31</b>                                     | Gommern<br>153/9               | Industrieturm; fünfgeschossiges Gebäude, industriegeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung  | 1916 (Industrieturm)                       |
| 09221773    | <b>Schillerstraße</b>            | <b>1</b>                                      | Heidenau<br>352                | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; gründerzeitliche Klinkerfassade mit originaler Ladenfront, Kopfbau an einem kleinen Platz, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung   | 1890er Jahre (Mietshaus)                   |
| 09221410    | <b>Schillerstraße</b>            | <b>2</b>                                      | Heidenau<br>364/1              | Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzbau mit Erker und verschiefertem Giebel, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1910 (Mietshaus)                        |
| 09221412    |                                  |   | Heidenau                       |   |  |

| Objekt.-Nr:     | Lage                  |              | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                                 |
|-----------------|-----------------------|--------------|--------------------------------|--|---|
| <b>Ortsteil</b> | <b>Straße</b>         | <b>Nr.</b>   |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|                 | <b>Schillerstraße</b> | <b>9; 11</b> | 358/2; 359                     | Doppelwohnhaus in offener Bebauung; Putzbau mit Mansarddach, im Reformstil der Zeit nach 1910, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1923<br>(Doppelwohnhaus)             |
| 09221405        | <b>Schillerstraße</b> | <b>24</b>    | Heidenau<br>463/43             | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920/1930er Jahre, ehemals mit Putzgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung | 1930er<br>Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221666        | <b>Schillerstraße</b> | <b>25</b>    | Heidenau<br>414                | Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung, mit Einfriedung; gründerzeitlicher Klinkerbau, Eckbetonung durch Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung                             | 1890er<br>Jahre<br>(Mietshaus)            |
| 09221763        | <b>Schillerstraße</b> | <b>26</b>    | Heidenau<br>463/43             | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920/1930er Jahre, ehemals mit Putzgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung | 1930er<br>Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221765        | <b>Schillerstraße</b> | <b>31</b>    | Heidenau<br>463/68             | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920/1930er Jahre, ehemals mit Putzgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung | 1930er<br>Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221766        | <b>Schillerstraße</b> | <b>33</b>    | Heidenau<br>463/65             | <b>Wohnanlage Lessingstraße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; typischer Siedlungsbau der 1920/1930er Jahre, ehemals mit Putzgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung | 1930er<br>Jahre<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221612        | <b>Schmiedestraße</b> | <b>2</b>     | Heidenau<br>26/10              | Wohnhaus und daran angebautes Seitengebäude eines Bauernhofes; alte Ortslage Heidenau, stattliches Wohnhaus, Putzbau mit Zwillingsfenster im Giebel, baugeschichtlich              | bez. 1859<br>(Bauernhaus)                 |

| Objekt.-Nr: | Lage                    |               | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                  |
|-------------|-------------------------|---------------|--------------------------------|--|----------------------------|
| Ortsteil    | Straße                  | Nr.           |                                | Kurzcharakteristik   |                            |
|             |                         |               |                                | von Bedeutung  |                            |
| 09221615    | <b>Schmiedestraße</b>   | <b>4; 6</b>   | Heidenau<br>25/1               | Wohnstallhaus (Nr. 4) und Auszüglerhaus (Nr. 6) eines ehemaligen Dreiseithofes, dazu Hofmauer mit Torbogen und Pforte; alte Ortslage Heidenau, beide Gebäude Obergeschoss Fachwerk verputzt und massive Giebel mit Giebelzier, Wohnstallhaus mit Korbbogenportal, mächtige Toranlage als Hofzufahrt, weitgehend geschlossen erhaltener Bauernhof, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung | bez. 1787<br>(Toreinfahrt) |
| 09221616    | <b>Schmiedestraße</b>   | <b>13</b>     | Heidenau<br>37                 | <b>Alte Schmiede</b><br>Wohnhaus, ehemalige Schmiede; alte Ortslage Heidenau, einfacher Putzbau mit Krüppelwalmdach und zwei Segmentbogenportalen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1801<br>(Wohnhaus)    |
| 09221388    | <b>Sedlitzer Straße</b> | <b>15</b>     | Heidenau<br>515                | Villa; gründerzeitlicher Putz-Klinkerbau, Turm mit Zierfachwerk im Obergeschoss, Nischenskulptur im Giebel zur Gartenseite, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Villa)         |
| 09304458    | <b>Sedlitzer Straße</b> | <b>19</b>     | Heidenau<br>517                | <b>Landhaus Grün-Eck</b><br>Villa mit Garten, Garage und Einfriedung; malerischer Putzbau im Reformstil der Zeit um 1910, ortsbildprägende Lage, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1910<br>(Villa)         |
| 09221386    | <b>Sedlitzer Straße</b> | <b>47</b>     | Kleinsedlitz<br>133/2          | Villa mit Einfriedung; malerisch gestalteter Putzbau mit Schmuckfachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung   | um 1900<br>(Villa)         |
| 09221385    | <b>Sedlitzer Straße</b> | <b>49; 51</b> | Kleinsedlitz<br>132/3; 132/4   | Villa (Nr. 49) mit Nebengebäude (Nr. 51); malerisch gestalteter Putzbau mit Schmuckfachwerk, Holzbalkons   | um 1900<br>(Villa)         |

| Objekt.-Nr: | Lage   |     | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname   | Datierung                                     |
|-------------|--|-----|--------------------------------|--|---|
| Ortsteil    | Straße   | Nr. |                                | Kurzcharakteristik   |   |
|             |  |     |                                | und Turm, mit farbig verglastem Treppenhausfenster, Anklänge an den Jugendstil, baugeschichtlich von Bedeutung   |   |
| 09305741    | nordwestlich des Bahnhofs Heidenau-Nord<br><br><b>Siegfried-Rädel-Straße</b> | -   | Mügeln<br>288/7                | <b>Stellwerk B1; Bahnhof Heidenau-Nord; Eisenbahnstrecke Bodenbach–Dresden-Neustadt</b><br><br>Stellwerk und Nebengebäude; Typenbau der Deutschen Reichsbahn, eisenbahngeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung, als eines der letzten erhaltenen Stellwerke dieser Bauart von besonderem Seltenheitswert  | 1976 (Stellwerksturm);<br>1976 (Nebengebäude) |
| 09302459    | km 0,000; HSO über NN 120,06<br><br><b>Siegfried-Rädel-Straße</b>            | 1   | Mügeln<br>439/46;<br>439/45    | <b>Müglitztalbahn (Sachgesamtheit); Bahnhof Heidenau-Nord; Eisenbahnstrecke Bodenbach – Dresden</b><br><br><b>Einzeldenkmale</b> der Sachgesamtheit Müglitztalbahn, Teilabschnitt Heidenau: Empfangsgebäude eines Bahnhofs (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09221668); weitgehend authentisch erhaltenes, Typenbau mit 2,5-geschossigem Mittelbau und zwei Flügelbauten errichtetes gründerzeitliches Empfangsgebäude in Klinkerbauweise, baugeschichtlich regional singulär, Anfangsstation der Müglitztalbahn, eisenbahngeschichtlich, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung | 1890 (Empfangsgebäude)                        |
| 09221667    | <b>Siegfried-Rädel-Straße</b>  | 2   | Mügeln<br>301i                 | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; großes Mietshaus mit Ladeneinbau, reich gegliederte Fassade mit Giebeln und Erkern, markanter Dachreiter, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung   | bez. 1909 (Mietshaus)                         |
| 09221670    | <b>Siegfried-Rädel-Straße</b>  | 11  | Mügeln<br>286/4                | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzbau im traditionalistischen Stil der 1930er Jahre, straßenseitiges Fenster im 1. Obergeschoss links und rechts von Putto-Relief gerahmt, baugeschichtlich von   | lt. Auskunft 1938 (Wohnhaus)                  |

| Objekt.-Nr: | Lage                          |             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur                       | <b>Bauwerksname</b>   | Datierung  |
|-------------|-------------------------------|-------------|--|---|--|
| Ortsteil    | Straße                        | Nr.         |  | Kurzcharakteristik  |  |
|             |                               |             |  | Bedeutung   |  |
| 09221674    | <b>Siegfried-Rädel-Straße</b> | <b>33</b>   | Mügeln<br>285a                                       | Wohnhaus in offener Bebauung und Gartenplastik; Putzbau mit übergiebeltem Seitenrisalit und Ständerker mit Holzaltan, im Stil des Späthistorismus, im Innern Reste der originalen Ausstattung, Gartenplastik »Putto mit Schwan« in Kunststein (um 1936), baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung  | um 1900 (Wohnhaus); um 1936 (Putto mit Schwan)   |
| 09221427    | <b>Thomas-Mann-Straße</b>     | <b>2; 4</b> | Mügeln<br>358f; 361;<br>362b; 388/2;<br>390/1; 390/2 | <b>Maschinenfabrik J. M. Lehmann Dresden-Heidenau</b><br><br>Fabrik mit Pförtnerhaus und Kontorgebäude (Nr. 2), Maschinenhaus, Holzbearbeitungshalle, Garage, drei Werkshallen (Nr. 4), Sanitärgebäude, Lagergebäude, Fachwerkgebäude mit Verbindungsbau und auf dem Fabrikgelände Gedenkstein für Alwin Höntzsch; Fabrikbauten überwiegend in Ziegelbauweise, Kontorgebäude im Stil der Moderne der 1920er Jahre, Gedenkstein für den antifaschistischen Widerstandskämpfer Alwin Höntzsch, ortsgeschichtliche und technikgeschichtliche Bedeutung | 1924 (Kontorgebäude); 1942 (Sanitärgebäude); um 1910 (Fachwerkgebäude rechts des Eingangs); 1921 (Hauptfertigungsgebäude); 1920er/1930er Jahre (weitere Fertigungsgebäude) |
| 09223021    | <b>Thomas-Mann-Straße</b>     | <b>8</b>    | Mügeln<br>362/1                                      | <b>Villa Lehmann</b><br><br>Fabrikantenvilla; Bestandteil der benachbarten Maschinenfabrik, gründerzeitlicher Putzbau mit Treppenturm, baugeschichtliche und ortshistorische Bedeutung  | um 1910 (Fabrikantenvilla)   |
| 09221397    | <b>Uhlandstraße</b>           | <b>2</b>    | Heidenau<br>492                                      | Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; gründerzeitliche zweifarbige Klinkerfassade, Eckbetonung durch Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung  | 1890er Jahre (Mietshaus)   |
| 09221368    |                               |             | Mügeln<br>301/39;                                    | <b>Postamt</b>  | 1930er   |

| Objekt.-Nr: | Lage                      |             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | <b>Bauwerksname</b>  | Datierung                             |
|-------------|---------------------------|-------------|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| Ortsteil    | Straße                    | Nr.         |                                | Kurzcharakteristik   |                                       |
|             | <b>Von-Stephan-Straße</b> | <b>2</b>    | 301/38                         | Postgebäude mit Nebengebäude, Hintergebäude mit Verbindungsbau und Toranlage; mehrteiliger Gebäudekomplex, Putzbauten im traditionalistischen Stil der 1930er Jahre, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung  | Jahre (Post)                          |
| 09221409    | <b>Waldstraße</b>         | <b>28</b>   | Heidenau<br>554                | Mietshaus in offener Bebauung, mit Stützmauer und Einfriedung; mittbetonte, gründerzeitliche Klinkerfassade mit Balkon und Giebel, baugeschichtlich von Bedeutung  | bez. 1899 (Miets-<br>haus)            |
| 09221655    | <b>Wasserstraße</b>       | <b>1; 3</b> | Mügeln<br>141a; 141b           | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus (mit zwei Hausnummern) einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 2, 4-11 und Wiesenstraße 14) | um 1930 (Mehrfamilienwohn-<br>haus)   |
| 09221657    | <b>Wasserstraße</b>       | <b>2</b>    | Mügeln<br>141h                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1/3, 4-11 und Wiesenstraße 14)                      | bez. 1930 (Mehrfamilienwohn-<br>haus) |
| 09221654    | <b>Wasserstraße</b>       | <b>4</b>    | Mügeln<br>141g                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-   | bez. 1929 (Mehrfamilienwohn-<br>haus) |

| Objekt.-Nr: | Lage                |                           | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname<br><br>Kurzcharakteristik  | Datierung                           |
|-------------|---------------------|---------------------------|--------------------------------|---|-------------------------------------|
| Ortsteil    | Straße              | Nr.                       |                                |   |                                     |
|             |                     |                           |                                | Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-3, 5-11 und Wiesenstraße 14)   |                                     |
| 09221653    | <b>Wasserstraße</b> | <b>4a;<br/>4b;<br/>4c</b> | Mügeln<br>141                  | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-4, 5-11 und Wiesenstraße 14) | bez. 1931<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221656    | <b>Wasserstraße</b> | <b>5</b>                  | Mügeln<br>140                  | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-4, 6-11 und Wiesenstraße 14) | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhaus)   |
| 09221651    | <b>Wasserstraße</b> | <b>6</b>                  | Mügeln<br>141f                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-5, 7-11 und Wiesenstraße 14) | bez. 1929<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |
| 09221652    | <b>Wasserstraße</b> | <b>6a</b>                 | Mügeln<br>141k                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil   | bez. 1930<br>(Mehrfamilienwohnhaus) |

| Objekt.-Nr: | Lage                |           | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname  | Datierung                            |
|-------------|---------------------|-----------|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| Ortsteil    | Straße              | Nr.       |                                | Kurzcharakteristik  |                                      |
|             |                     |           |                                | der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-6, 7-11 und Wiesenstraße 14)   |                                      |
| 09221650    | <b>Wasserstraße</b> | <b>7</b>  | Mügeln<br>140h                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-6, 8-11 und Wiesenstraße 14)   | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)   |
| 09221649    | <b>Wasserstraße</b> | <b>8</b>  | Mügeln<br>141e                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-7, 9-11 und Wiesenstraße 14)   | bez. 1929<br>(Mehrfamilienwohnhhaus) |
| 09221648    | <b>Wasserstraße</b> | <b>9</b>  | Mügeln<br>139g                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-8, 10, 11 und Wiesenstraße 14) | bez. 1927<br>(Mehrfamilienwohnhhaus) |
| 09221646    | <b>Wasserstraße</b> | <b>10</b> | Mügeln<br>141d                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301);  | bez. 1928<br>(Mehrfamilienwohnhhaus) |

| Objekt.-Nr: | Lage                     |             | Gemarkung<br>Flurstück<br>Flur | Bauwerksname   | Datierung                            |
|-------------|--------------------------|-------------|--------------------------------|--|--------------------------------------|
| Ortsteil    | Straße                   | Nr.         |                                | Kurzcharakteristik   |                                      |
|             |                          |             |                                | Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-9, 11 und Wiesenstraße 14)   |                                      |
| 09221647    | <b>Wasserstraße</b>      | <b>11</b>   | Mügeln<br>139i                 | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Nr. 1-10 und Wiesenstraße 14) | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)   |
| 09221643    | <b>Wiesenstraße</b>      | <b>1</b>    | Mügeln<br>48                   | <b>Wohnanlage Wiesenstraße/Pillnitzer Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (Anschrift: Wiesenstraße 1 und Pillnitzer Straße 13), mit Einfriedung; im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)   |
|             | <i>Pillnitzer Straße</i> | <i>13</i>   | <i>Mügeln</i><br><br><i>48</i> |  |                                      |
| 09221659    | <b>Wiesenstraße</b>      | <b>3; 5</b> | Mügeln<br>49                   | <b>Wohnanlage Wiesenstraße/Pillnitzer Straße</b><br><br>Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; im traditionalistischen Stil der 1920er/1930er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung  | um 1930<br>(Mehrfamilienwohnhhaus)   |
| 09221644    | <b>Wiesenstraße</b>      | <b>14</b>   | Mügeln<br>139/1                | <b>Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln (Sachgesamtheit)</b><br><br><b>Einzeldenkmal</b> der Sachgesamtheit Wohnanlage Wasserstraße Heidenau-Mügeln: Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304301); Putzbau im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, zum Teil Art-Déco-Ornamentik, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (vgl. Wasserstraße 1-11)            | bez. 1928<br>(Mehrfamilienwohnhhaus) |